



VERBAND ZÜRCHER HANDELSFIRMEN
ARBEITGEBER-ORGANISATION FÜR HANDEL,
DIENSTLEISTUNGEN, INDUSTRIE UND GEWERBE

Jahresbericht 2017

1 VORWORT DER PRÄSIDENTIN

2 WICHTIGE THEMEN AUS
ARBEITGEBERSICHT

- 2 Demografie und Altersvorsorge
- 2 Ältere Mitarbeitende
- 2 Jugendliche Arbeitnehmende
- 3 Menschen mit gesundheitlichen
Beeinträchtigungen
- 3 Lohngleichheit
- 4 Vaterschaftsurlaub
- 4 Arbeitsgesetz und Arbeitszeiterfassung
- 5 Migration
- 5 Digitalisierung
- 6 Arbeitgeberpolitik auf kantonaler Ebene
- 7 Detailliertes ärztliches Zeugnis
- 7 In eigener Sache

7 SOZIALPARTNERSCHAFT

8 LEISTUNGEN DES VZH

- 8 Rechtsberatung
- 8 Mitteilungsblätter
- 9 Politische Aktivitäten
- 9 Veranstaltungen

11 NETZWERK

- 11 Vernetzung des VZH mit anderen Verbänden
- 11 Ausgleichskassen
- 13 VZH-Vertretung in Gremien und
Kommissionen

14 ORGANISATION

- 14 Mitgliedschaft
- 14 Generalversammlung

17 VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE



Claudia Bucheli Ruffieux
Präsidentin

Über den Wert gemischter Teams wurde viel geforscht und wird oft geschrieben: Diversity oder Vielfalt ist ein strategisch relevanter Wettbewerbsvorteil, weil gemischte Teams generell besser, kreativer und erfolgreicher arbeiten und präzisere Antworten auf wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Fragen geben können. Dabei ist Diversity keinesfalls auf Frauenförderung zu reduzieren, wie das bisweilen immer noch geschieht. Vielmehr sollen Kriterien wie Alter, Nationalität, Behinderung oder auch, wo möglich, Religion ebenfalls berücksichtigt werden. Nur, weshalb sind viele Firmen so zögerlich und weshalb fehlt mancherorts die Bereitschaft, die Chancen zu nutzen, die sich hier bieten? Wie so oft, ist die Politik hier schnell zur Stelle (Stichwort Quoten).

So sollen nach den Vorstellungen des Bundesrats im neuen Aktienrecht Richtwerte für die Vertretung beider Geschlechter im obersten Kader grosser börsenkotierter Gesellschaften verankert werden. Im Verwaltungsrat hiesse dies eine Vertretung von mindestens 30 Prozent und in der Geschäftsleitung von mindestens 20 Prozent Frauen. Werden diese Richtwerte nicht eingehalten, würde die Aktiengesellschaft verpflichtet, im Vergütungsbericht die Gründe anzugeben und die Massnahmen zur Verbesserung darzulegen. Der VZH steht diesem Unterfangen kritisch gegenüber: Auch wenn im eigenen Interesse der Unternehmen heterogen zusammengesetzte Führungsgremien anzustreben sind, eine gesetzlich verordnete Geschlechterquote für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist abzulehnen. Einerseits sollen Personalentscheide aus liberaler Sicht Sache des Arbeitgebers und nicht der Politik sein, andererseits hat in den letzten Jahren bezüglich Frauenanteil in Führungsgremien eine positive

Dynamik eingesetzt. Dies ist, nebenbei gesagt, in der Politik nicht überall der Fall. So hat beispielsweise der Frauenanteil im Zürcher Gemeinderat seit 1994 kontinuierlich abgenommen. Gemäss Untersuchungen seien Frauen offenbar weniger motiviert, sich für ein politisches Amt zur Verfügung zu stellen, wie die NZZ kürzlich geschrieben hat.

Seit langem sitzt auch die Idee in verschiedenen Köpfen, Unternehmen zu verpflichten, einen bestimmten Prozentsatz ihrer Arbeitsplätze für Behinderte zu reservieren. Man geht offensichtlich davon aus, dass in der Wirtschaft diesbezüglich nur Unzulängliches geschieht. Nun sieht die Botschaft zur Weiterentwicklung der Invalidenversicherung in Artikel 68sexies u.a. vor, dass der Bundesrat mit den Dachverbänden der Arbeitswelt sog. Zusammenarbeitsvereinbarungen abschliessen kann, um die Eingliederung und die Wiedereingliederung von Menschen mit einer Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt sowie deren Verbleib in diesem zu stärken. Bemerkenswert ist hierbei die prima vista unverdächtige Formulierung als «Kann-Bestimmung». Dabei wird es kaum bleiben. Zudem lässt die Vorstellung über deren Umsetzung durch die Verbände nichts Gutes erahnen. Dabei geht es auch anders: Seit 2012 haben laut der IV-Stellenkonferenz allein rund 94'000 bei der Invalidenversicherung gemeldete Personen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung ihre Arbeitsstelle behalten oder eine neue Stelle gefunden.

Massgebend beteiligt an diesem Erfolg ist Compasso, die vorwiegend von Arbeitgebern getragene Organisation für eine erfolgreiche freiwillige berufliche Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Verein unterstützt Arbeitgeber dabei, die Arbeitsmarktfähigkeit von gesundheitlich beeinträchtigten Menschen zu erhalten und ihre Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt voranzutreiben. Die Erfolge von Compasso wurden inzwischen auch in Bundesbern erkannt. Der VZH ist Mitglied von Compasso.

Bestimmungen, wie der erwähnte Art. 68sexies, braucht es folglich nicht. Aber eben: Freiwillig tun, heisst nicht, nichts tun. Sonst werden die Quoten-Geister nicht in die Flasche zurückkehren. Integration, kluge Aufteilung der Geschlechter – gerade hier ist es empfehlenswert, sich ernsthaft und mit gezielter Rekrutierung um den Ausgleich zu kümmern – und gemischte Teams: Damit sind die Ziele von Diversity schon fast erreicht.

Für die nachfolgende Lektüre wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

WICHTIGE THEMEN AUS ARBEITGEBERSICHT

Untrennbar verknüpft mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder technischen Veränderungen ist die Welt der Arbeitgeberpolitik in dauernder Bewegung. Die meisten Themen sind über Jahre treue Begleiter – manchmal akuter, manchmal weniger intensiv. Nachfolgend seien wiederum die aus Sicht des VZH wichtigsten Fragen aufgegriffen und kurz kommentiert.

Demografie und Altersvorsorge

Ein Paukenschlag war die Volksabstimmung über die «Altersvorsorge 2020» vom 24. September 2017. Währenddem das Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020 mit 52.7 Neinstimmen überraschend klar abgelehnt wurde, scheiterte der Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer am Ständemehr. Der VZH hat sich im Vorfeld der Abstimmung vehement für die Ablehnung der Vorlagen eingesetzt, da diese eine Scheinreform darstellten und damit die strukturellen Probleme unseres wichtigsten Sozialwerks nicht gelöst, sondern vielmehr noch verschärft hätten. Entsprechend erfreut ist der VZH denn auch über das Verdikt der Stimmberechtigten. Die Gründe der Ablehnung waren mannigfaltig. Am häufigsten wurde der Zuschlag von 70 Franken für alle Neurentner genannt, gefolgt von der Rentenaltererhöhung der Frauen und dem Umfang des Grosspakets. Keines dieser einzelnen Motive alleine hätte die Rentenreform zu Fall bringen können. Wer der Reform zustimmte, tat dies in aller Regel nicht aus innerer Überzeugung, für die ideale Lösung votiert zu haben, sondern um den Reformstau zu überwinden. Dass der Reformstau dringendst überwunden werden muss, dürfte spätestens nach den Kampagnen im Vorfeld zu dieser Abstimmung allen klar sein. Nun ist eine echte Reform, welche das Strukturelle der AHV angeht und nicht mit den inzwischen leider üblichen Zückerchen operiert, angesagt. Die Bundespolitik ist aufgerufen, die Altersvorsorge nun möglichst rasch so zu reformieren, dass diese auch den kommenden Generationen zugutekommt. Die Aussage des deutschen Philosophen und Publizisten Richard David Precht, wonach jede Gesellschaft, die altert, ungerecht werde, möge Weckruf und Richtschnur zugleich sein. Unsere weiterhin steigende Lebenserwartung erheischt eine spürbare und langfristige Antwort. Einen ersten Schritt in die richtige Richtung hat der Bundesrat getan, indem er beschlossen hat, AHV und BVG separat zu reformieren. Erste Priorität genießt dabei die finanzielle Stabilisierung der AHV. In der zweiten Säule

betrachtet der Bundesrat die Sozialpartner mit der Erarbeitung einer Lösung. Nun bleibt es an den (bürgerlichen) Parteien, sich zusammenzurufen.

Ältere Mitarbeitende

Fragen rund um ältere Mitarbeitende gehören zu den Kernfragen des Arbeitsmarktes. Der VZH hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt hierzu geäußert, Arbeitshilfen verfasst und Veranstaltungen organisiert. Es wird unumgänglich sein, dass wir länger werden arbeiten müssen, weshalb die Arbeitsumstände der Älteren besondere Beachtung verdienen. Die Unternehmen werden sich mehr und mehr dem Wert älterer Mitarbeitender wie auch allfälliger sich stellender Rechtsfragen bewusst, was zu begrüßen ist. In politischen Diskussionen um arbeitsmarktliche Themen haben die Älteren erwartungsgemäss einen zentralen Stellenwert, was sich nicht selten auch durch eine mit unterschiedlichen Motiven begründete hohe Emotionalität manifestiert. Dabei ist die Integration der Älteren im Schweizer Arbeitsmarkt im internationalen Vergleich überdurchschnittlich gut: Europaweit wies die Schweiz 2016 die dritttiefste Erwerbslosenquote und die dritthöchste Erwerbstätigenquote von Personen zwischen 55 und 64 aus. Gleichzeitig ist die Erwerbslosenquote von Personen in diesem Alter im Vergleich mit derjenigen der gesamten Schweizer Erwerbsbevölkerung stark unterdurchschnittlich. Spricht man von «älteren Mitarbeitenden» darf nicht vergessen werden, dass diese Gruppe keineswegs homogen ist, sondern sich namentlich bezüglich Einkommens- und Vermögenssituation, Bildungsstand oder kultureller und sozialer Herkunft ebenso heterogen präsentiert, wie andere Generationen auch. Weiterhin Teil des Arbeitsmarktes zu sein, bedingt daher gezielte Massnahmen, die den unterschiedlichen Lebensläufen Rechnung tragen. Diesen Herausforderungen werden sich die Unternehmen angesichts der sich der Pension nähernden Babyboomer noch intensiver widmen müssen.

Jugendliche Arbeitnehmende

Den Jungen in der Schweiz geht es vergleichsweise sehr gut. Dies hängt auch mit der tiefen Erwerbslosenquote zusammen, die europaweit nur noch in Island und Deutschland tiefer ist. Gleichzeitig hat die Schweiz OECD-weit nach Island die zweithöchste Erwerbstätigenquote. Ohne ein sehr gut funktionierendes Bildungssystem wäre dies undenkbar, wobei der Berufsbildung bekanntlich ein besonderer Stellenwert zukommt. Nicht zuletzt durch den Kaufmännischen Verband Zürich, aber auch mit dem Einsitz in sich mit Bil-

dungsfragen befassenden Gremien oder bei bildungs politischen Geschäften fühlt sich der VZH eng mit Bildungsthemen, primär der dualen Berufsbildung, verbunden. Im Rahmen der Arbeitsmarktintegration Jugendlicher spielen auch Praktika eine zentrale Rolle.



Nicht in allen Branchen und Firmen werden Sinn und Zweck von Praktika verstanden. Dabei ist es zentral, dass diese Arbeitsform sinnvoll und bewusst zum Zuge kommt. Um die Mitgliedsfirmen in diesem Bereich unterstützen zu können, hat der VZH in der Berichtsperiode zusammen mit dem Kaufmännischen Verband Zürich ein Merkblatt «Praktikum – Die Grundlagen für dessen Erfolg» sowie einen Praktikum-Mustervertrag konzipiert. Damit gewinnen die Firmen die nötige Sicherheit, wovon alle Beteiligten profitieren. In verschiedenen Ländern Europas wird regelmässig eine «Generation Praktikum» beklagt. Das wollen wir nicht, weshalb wir mit diesen Unterlagen, die auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung stehen, unterstützend Gegensteuer geben.

Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen

Wir haben alle das vitalste Interesse an der Integration von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt. Aus ökonomischer wie auch aus sozialer Sicht ist es dringend geboten, diese mit geeigneten Instrumenten und Prozessen im Arbeitsmarkt zu behalten oder wieder einzugliedern. Der VZH ist seit der ersten Stunde Mitglied von Compasso, dem Informationsportal für Arbeitgeber über berufliche Integration. Im Spätherbst hat Compasso gemeinsam mit der Ärzteschaft, dem Bundesamt für Sozialversicherungen und weiteren wichtigen Akteuren das ressourcenorientierte Eingliederungsprofil (REP) erstellt. Dabei handelt es sich um ein neues Instrument der beruflichen Eingliederung,

das auf nationaler Ebene in drei Landessprachen kostenlos online zur Verfügung steht und erstmals auch psychosoziale Faktoren berücksichtigt: Zunächst erstellt der Arbeitgeber idealerweise gemeinsam mit dem Mitarbeitenden ein Profil, das den Arbeitsplatz und die damit verbundenen Tätigkeiten und Anforderungen im Detail erfasst. Gestützt darauf nimmt der behandelnde Arzt eine differenzierte Beurteilung der Einsatzfähigkeit seines Patienten vor. Auf dieser Basis lässt sich ein konkreter Plan zur schrittweisen Rückkehr des Mitarbeitenden an den Arbeitsplatz entwerfen. Das REP ermöglicht den Ärzten eine bessere Beurteilung darüber, in welchem Ausmass betroffene Mitarbeitende noch arbeitsfähig sind. Das hilft dem Arbeitgeber, die Rückkehr besser zu planen, um Mitarbeitende nach einer längeren Erkrankung oder einem Unfall im Betrieb zu halten. Es ist das erklärte und gemeinsame Ziel aller beteiligten Partner, Betroffene möglichst rasch, aber gut abgestimmt auf ihre individuelle Situation an den Arbeitsplatz zurückzuführen. Damit steigen die Chancen erheblich, ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten und damit das Risiko auf Chronifizierung und soziale Ausgrenzung zu senken. Der VZH begrüsst dieses neue Instrument und setzt sich engagiert für dessen Anwendung ein.

Lohngleichheit

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 5. Juli 2017 die Botschaft mit entsprechenden Änderungen des Gleichstellungsgesetzes verabschiedet. Diese sehen vor, dass Unternehmen mit 50 oder mehr Angestellten künftig alle vier Jahre eine Analyse durchführen, diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen lassen und über das Resultat informieren. Betroffen wären dadurch 2 Prozent aller Unternehmen mit 54 Prozent der Beschäftigten in der Schweiz. Der Bundesrat rechtfertigt diesen staatlichen Eingriff in die Lohnpolitik der Unternehmen mit dem Hinweis, der unerklärte Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern von 7,4 Prozent «stelle eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts dar». Hier ist in Erinnerung zu rufen, dass «Lohndiskriminierung» und «Lohnunterschied» nicht dasselbe sind. So ist es auch nicht nachgewiesen, dass der unerklärte Anteil am Lohnunterschied auf diskriminierendes Verhalten der Unternehmen zurückzuführen ist. Im Übrigen sei auf unsere Ausführungen zum Thema im Jahresbericht 2016 verwiesen. Der VZH lehnt weiterhin jegliche zusätzliche Regulierung in diesen Belangen ab. Gleichzeitig setzen wir uns für geeignete Rahmenbedingungen ein, damit Arbeitnehmende mit Familienpflichten, insbesondere auch die gut ausgebildeten Mütter, vermehrt dem Arbeitsmarkt

erhalten bleiben – beispielsweise mit familiengeeigneten Arbeitszeitregelungen oder Tagesschulen.

Vaterschaftsurlaub

Travail.Suisse und weitere reichten im Juli 2017 die Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie» ein. Danach müsste der Bundesrat eine Vaterschaftsversicherung einführen, die analog zur Mutterschaftsversicherung ausgestaltet wäre. Künftig sollten Väter



während mindestens vier Wochen einen gesetzlichen Anspruch auf einen Vaterschaftsurlaub erhalten. Der Einkommensersatz würde über die Erwerbssersatzordnung (EO) entschädigt und wie bei der Mutterschaftsentschädigung 80 Prozent des Einkommens betragen, aber höchstens 196 Franken pro Tag. Ein solcher Urlaub würde schätzungsweise 420 Millionen Franken pro Jahr kosten, was einem EO-Beitragssatz von 0,11 Prozent entspräche. Der Bundesrat spricht sich gegen einen Vaterschaftsurlaub aus, der durch die EO entschädigt wird, da dieses Vorhaben die Wirtschaft mit zusätzlichen Abgaben belasten und die Unternehmen vor grosse organisatorische Herausforderungen stellen würde. Ein solcher Urlaub soll wie bis anhin in der Verantwortung der Arbeitgeber respektive der Sozialpartner bleiben. Der Bundesrat misst dem bedarfsgerechten Ausbau familienergänzender Kinderbetreuungsangebote prioritäre Bedeutung zu. Im Unterschied zum Vaterschaftsurlaub erleichtern diese Angebote Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit nicht nur unmittelbar nach der Geburt des Kindes, sondern auch im Vorschulalter und während der Schulzeit. Tatsächlich ist ein Vaterschaftsurlaub in zahlreichen Firmen und Gesamtarbeitsverträgen längst implementiert. Der VZH lehnt einen Vaterschaftsurlaub im Sinne der Volksinitiative ab. Zeitgemässer und weniger auf tradierte Rollenbilder bezogen ist eine kostenneutrale Elternzeit. Eine solche wäre weit fortschrittlicher und durchaus auch im Sinne der Frauen. Unbedingt zu fördern sind jedenfalls sinnvolle

Angebote zur weiteren Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Gegensatz zur ohnehin begrenzten «Papizeit», wie das die Befürworter nennen, sind Tagesschulen, flexible Arbeitszeiten, reduzierte Arbeitspensen oder eine generell familienfreundliche Gesinnung im Unternehmen wesentlich nachhaltiger und einer guten Vaterbeziehung weit zuträglicher. So sieht Verantwortung aus. Auch haben nicht wenige Väter (und Mütter) die Erfahrung gemacht, dass eine verstärkte Präsenz bei Teenagern vielleicht dringlicher ist, als im Kindesalter...

Arbeitsgesetz und Arbeitszeiterfassung

Das geltende Arbeitsgesetz samt Verordnungen orientiert sich seinem Alter entsprechend an einem industriellen Umfeld. Heute ist es jedoch der Dienstleistungssektor, in dem die meisten Beschäftigten tätig sind. Im Verlauf der vergangenen Jahre wurden in Bundesbern verschiedene politische Vorstösse unternommen, welche die nicht mehr der heutigen Realität gerechtwerdenden Vorschriften zur Arbeitszeit (Erfassung) lockern wollen. Der VZH unterstützt die Lockerung der entsprechenden Vorschriften ausdrücklich. Hierbei geht es klar nicht um eine Ausweitung des Volumens der Arbeitszeit; anzustreben ist vielmehr ein Plus an Flexibilisierung der Lage und eine gezielte teilweise Abschaffung der rigiden Erfassungspflicht. Aus gewerkschaftlichen Kreisen heraus wird regelmässig insinuiert, dass mit den verschiedenen Vorstössen der Gesundheitsschutz des Arbeitsgesetzes geschmälert werden solle. Diesen stellt der VZH nicht infrage.

Dass die Fragen wie, wann, wo und wieviel wir arbeiten, von elementarer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Bedeutung sind, bedarf keiner weiteren Begründung. Für die SP Schweiz ist der Fall klar: Sie will die 35-Stunden-Woche einführen, um Arbeitsplätze zu schaffen und um dem Sozial- und Familienleben mehr Zeit zu lassen. Man kann wohl kaum sagen, dass die 35-Stunden-Woche unser westliches Nachbarland auch nur in einer Beziehung wirklich vorwärts



gebracht hat. Es dürfte jedoch gewiss sein, dass es nicht Aufgabe des Staates sein kann, über die vermeintlich ideale Arbeitszeit zu bestimmen. Zu unterschiedlich sind die Verhältnisse bei den einzelnen Arbeitnehmenden, Firmen, Regionen oder Branchen. Historisch gesehen ist die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in den vergangenen Jahrzehnten stets gesunken, wobei nicht zu vergessen ist, dass auch qualitativ hochstehende Arbeit mit zeitlichem Aufwand verbunden ist. Es liegt auf der Hand, dass es auch bei diesem Thema den einzelnen Akteuren der Arbeitswelt (insbesondere auch den Sozialpartnern) obliegt, zu definieren, welches der richtige und auch auf Dauer allen dienende Weg ist. Dabei tun die Verantwortlichen gut daran nicht zu vergessen, dass insbesondere der asiatischen Konkurrenz Forderungen wie die genannte der SP Schweiz oder sinngemäss auch der Gewerkschaft IG Metall in Deutschland gänzlich fremd sind.

Der seit dem 1. Januar 2016 bestehende Gesamtarbeitsvertrag zum Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung (GAV VAZE), abgeschlossen zwischen dem Kaufmännischen Verband Zürich und dem VZH, scheint seinen Zweck, nämlich in bestimmten Fällen von der Arbeitszeiterfassungspflicht absehen zu können, zu erfüllen. Rund 70 Mitgliedsfirmen des VZH haben auf dieser Basis Verzichtvereinbarungen abgeschlossen. Firmen, die nicht auf eine moderne gesetzliche Lösung warten wollen, haben damit auf der Basis des GAV VAZE schon heute die Möglichkeit, in bestimmten Fällen Ausnahmen von der Erfassungspflicht zu vereinbaren.

Migration

Die Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative wird erwartungsgemäss nur mit erheblichem bürokratischem Aufwand möglich sein. Kurz vor Jahresende hat der Bundesrat entschieden, wie das Gesetz zur Umsetzung des Verfassungsartikels zur Steuerung der Zuwanderung (Art. 121a BV) auf Verordnungsebene umgesetzt wird. Der Erlass sieht insbesondere die



Einführung einer Stellenmeldepflicht in denjenigen Berufsarten vor, in denen die Arbeitslosenquote einen bestimmten Schwellenwert erreicht oder überschreitet. Es wird gestaffelt vorgegangen: Ab dem 1. Juli 2018 gilt ein Schwellenwert von 8 Prozent und ab dem 1. Januar 2020 ein Schwellenwert von 5 Prozent. Zu begrüssen ist hierbei, dass der Bundesrat sowohl das Anliegen einer angemessenen Umsetzungsfrist als auch eines Schwellenwerts von mindestens acht Prozent zur Meldung offener Stellen aufgenommen



hat. Allerdings dürfte die Abwicklung der neuen Regelung für die Arbeitsvermittlungsamter herausfordernd und mit hohen Kosten verbunden sein. Aus Arbeitgebersicht ist darauf zu achten, dass das Verfahren nicht zu administrativen Leerläufen und übermässiger bürokratischer Zusatzbelastung für die Unternehmen führen wird. Dabei sind die neuen Abläufe mit den bestehenden Rekrutierungsprozessen der Firmen zu koordinieren. Einer zügigen Rekrutierung hinderlich ist auch die Informationssperre von fünf Arbeitstagen, bevor ein Unternehmen seine offenen Stellen öffentlich ausschreiben darf. Ein kürzerer Informationsvorsprung der bei den RAV angemeldeten Stellensuchenden hätte ausgereicht bzw. wäre in denjenigen Fällen, in denen die RAV keine geeigneten Kandidaten haben, ganz auf eine Frist zu verzichten gewesen. Es versteht sich von selbst, dass auch hier noch etliche Fragen offen sind. Der VZH wird seine Mitgliedsfirmen auf dem Laufenden halten.

Digitalisierung

Kaum ein Begriff wird derzeit derart strapaziert, wie «Digitalisierung». Kaum ein Kommentar, ein Podium oder eine Kummer-Liste, wo er unerwähnt bleibt. Tatsächlich befindet sich jedoch gerade auch die Arbeitswelt in einem fundamentalen Wandel. Randgebiete des Arbeitsrechts rücken rasch ins Zentrum, als gefestigt geglaubte Begriffe wie «Arbeitgeberin» oder «Arbeitnehmer» verlieren an Schärfe. Vor diesem Hintergrund hat der VZH ein neues Seminar «Arbeits-

rechtliche Herausforderungen in einer digitalisierten Arbeitswelt» durchgeführt, in dem nebst Fragen zu (Schein-)Selbstständigkeit, verschiedenen Themen rund um flexibles und mobiles Arbeiten, wie Home Office oder «Bring your own device» nachgegangen wurde. Das Seminar war zwei Mal ausgebucht.

Abgesehen von dieser ganz konkreten Umsetzung befasst sich der VZH natürlich auch mit der Bedeutung der Digitalisierung auf dem Arbeitsmarkt. In welche Richtung sich die Arbeitswelt verändern wird, ist Gegenstand von Untersuchungen – aber auch Spekulation. Unter dem Strich dürfte die Stellenbilanz positiv sein und sicherlich wird die Digitalisierung die Verlagerung vom zweiten in den dritten Sektor weiter vorantreiben. Ebenso wird die Nachfrage nach Arbeitskräften mittlerer Qualifikation tendenziell abnehmen und nach solchen höherer und tieferer Qualifikation zunehmen. Mithalten müssen allerdings auch die Rahmenbedingungen, damit die kommenden Herausforderungen zu bewältigen sind. Und da ist die Politik gefragt. Namentlich im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht wie auch im Datenschutz stehen wir vor schwierigen Fragen.

Arbeitgeberpolitik auf kantonaler Ebene

Arbeitgeberpolitik ist in aller Regel auf Bundesebene angesetzt. Wie schon 2016 stand auch in der Berichtsperiode gleichwohl wieder ein wichtiges und symbolisches Thema auf kantonaler Ebene an: Mindestlöhne. Nicht nur für zahlreiche Mitgliedsfirmen des VZH war daher von Bedeutung, dass sich die tripartite Kommission des Kantons Zürich (TPK) an ihrer Sitzung vom 2. März 2017 gegen einen Antrag an die Regierung für einen Normalarbeitsvertrag mit zwingenden Mindestlöhnen im Detailhandel und im Maschinenbau aussprach. Hintergrund waren gehäufte Lohnunterbietungen in den beiden Branchen. Die TPK notierte in ihrer Medienmitteilung gleichen Tages: «Ausschlag-



gebend waren Bedenken der Sozialpartner bezüglich volkswirtschaftlicher Auswirkungen. Die TPK des Kantons Zürich stellte in den Branchen Detailhandel und Maschinenbau im Rahmen der Beobachtung des Arbeitsmarktes sowie aufgrund der Kontrollergebnisse wiederholt Unterbietungen der üblichen Löhne fest. Um über einen möglichen Antrag an den Regierungsrat für einen Normalarbeitsvertrag (NAV) in den beiden Branchen fundiert entscheiden zu können, fanden in den letzten Monaten Anhörungen von Branchenverbänden und Sozialpartnern statt und es wurde Grundlagenmaterial aufbereitet. An ihrer Sitzung vom 2. März 2017 diskutierte die Kommission diese Erkenntnisse intensiv. Die Vertretungen der Arbeitnehmerseite sprachen sich mehrheitlich für die Einführung von NAV in beiden Branchen aus. Sie fokussierten in der Diskussion einerseits auf den Schutzgedanken bei tieferen Löhnen im Detailhandel. Andererseits hoben sie hervor, dass angemessene Löhne im Maschinenbau einen Beitrag zur Sicherung der Fachkräfte leisten. Die Seite der Arbeitgeber argumentierte gegen die Einführung von NAV in beiden Branchen. Sie bezog die Auswirkung von zwingenden Mindestlöhnen auf die Volkswirtschaft im Kanton in ihre Gesamtbetrachtung ein. Eingebracht wurde auch, dass die festgestellten Verstösse bei Problembetrieben keine direkten Rückschlüsse auf die Situation bezüglich Lohnunterbietung in der jeweiligen Gesamtbranche erlauben. Die Kommission entschied mehrheitlich, dass kein Antrag an die Regierung auf Erlass von Normalarbeitsverträgen mit zwingenden Mindestlöhnen in den beiden Branchen gestellt wird.» So begrüssenswert dieser Beschluss der Kommission ist, so klar spricht sich der VZH gleichzeitig dafür aus, dass die Löhne fair und angemessen sein sollen. Die Arbeitgeber sollen sich diesbezüglich nichts zuschulden kommen lassen.

Ein gänzlich anderes Thema, das die Wirtschaft enorm belasten wird, falls es realisiert würde, stammt aus den Küchen der SVP und der SP des Kantons Zürich: Mit ihrer Motion wollen die Kantonsräte Ernst Bachmann (SVP, Zürich) und Hanspeter Göldi (SP, Meilen) einen Lastenausgleich unter den Familienausgleichskassen herbeiführen. Es sei daran erinnert, dass der Kantonsrat mit Beschluss vom 15. Dezember 2008 die Einführung eines Lastenausgleichs deutlich abgelehnt hatte. Bis heute hat sich an den Rahmenbedingungen nichts geändert und aus liberaler Sicht besteht auch kein Handlungsbedarf. Die Unternehmen sollen auch künftig die Wahl haben, sich entweder den AHV- und Familienausgleichskassen eines Arbeitgeber- oder Branchenverbands anzuschliessen oder über die

kantonale Kasse (SVA) abzurechnen. Der Lastenausgleich würde den Wettbewerb zwischen diesen Kassen behindern und strukturerhaltend wirken. Ordnungspolitisch wäre er nicht begründbar. Zudem wäre der Lastenausgleich ein Etikettenschwindel. Er gleicht nicht die Beitragslasten aus, wie die Bezeichnung glauben lässt, sondern den Beitragssatz. Die Beiträge an die Familienausgleichskassen bemessen sich in Lohnprozenten, während die Höhe der Kinderzulage lohnunabhängig ist. Arbeitgeber, die gute Löhne zahlen, leisten damit schon heute einen Lastenausgleich. Sie würden durch das neue System zusätzlich belastet. Die zahlreichen weiteren Gründe, die gegen diesen Systemwechsel sprechen, werden bei der politischen Diskussion dieses explizit wirtschaftsfeindlichen Vorhabens ins Feld geführt werden müssen.

Detailliertes ärztliches Zeugnis

In aller Regel werden längere Arbeitsunfähigkeiten mit einem einfachen Arztzeugnis belegt, was in den meisten Fällen in Ordnung ist und nicht zu Diskus-

sionen Anlass gibt. Bisweilen werfen Arztzeugnisse aus welchen Gründen auch immer jedoch mehr Fragen auf, als sie beantworten. Was andernorts in der Schweiz seit längerem existiert, haben die Ärztegesellschaft des Kantons Zürich und der VZH nun auch für den Wirtschaftsraum Zürich entwickelt. Erfüllt ein klassisches Arztzeugnis die Erwartungen nicht, indem beispielsweise gestützt darauf zu wenig verlässlich geplant werden kann oder weil unklar ist, ob ein krankgeschriebener Mitarbeiter nicht doch gewisse Arbeiten ausführen kann (was meistens mit einer ungenügenden Kommunikation im Verhältnis Arbeitgeberin-Arbeitnehmer-Arzt, eventuell auch Versicherung, verbunden ist), können Arbeitgeberinnen ein detailliertes Arztzeugnis verlangen. Grundlage dafür ist ein Arbeitsplatzbeschreibung, den die interessierte Arbeitgeberin zuhanden des behandelnden Arztes erstellt und diesem via Mitarbeiter zukommen lässt. Auf dieser Basis hält der Arzt im Wesentlichen fest, welche Tätigkeiten (bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit) verrichtet werden können und ob der Mitarbeiter ferienfähig ist. Im Wissen um die oftmals schwierigen Situationen im Umfeld von (fragwürdigen) Krankschreibungen, die regelmässig mit einem stockenden Informationsfluss verbunden sind, haben die Verantwortlichen mit dem detaillierten Arztzeugnis nun ein Instrument in der Hand, das weiterhelfen kann. Aktiv werden müssen jedoch die Betriebe.

In eigener Sache

Vor 99 Jahren ging der VZH als Abspaltung des arbeitgeberpolitischen Bereichs aus der Zürcher Handelskammer (ZHK) hervor. Insbesondere in den letzten Jahren waren die Verbindungen der beiden Organisationen zahlreich und das Zusammenwirken erspriesslich. Um die Kräfte weiter zu bündeln und beispielsweise bei gemeinsamen Projekten noch besser am selben Strick ziehen zu können, haben die ZHK und der VZH beschlossen, gemeinsame Büroräumlichkeiten zu beziehen. Dieser strategisch wichtige Schritt ist am 1. Mai 2017 erfolgt. Der VZH freut sich über die neue, enge Nachbarschaft.

SOZIALPARTNERSCHAFT

Die traditionelle Sozialpartnerschaft zwischen dem Kaufmännischen Verband Zürich und dem VZH funktioniert gut. Das ist keineswegs selbstverständlich. Andernorts wird zu einer «konfliktiven Sozialpartnerschaft» aufgerufen, was die Fronten verhärtet und die Sozialpartnerschaft als tragfähige Säule der Arbeitswelt in Frage stellt. Hiervon sind wir glücklicherweise weit entfernt. Der «Gesamtarbeitsvertrag für die kauf-



männischen und kaufmännisch-technischen Angestellten und das Verkaufspersonal im Detailhandel», abgeschlossen zwischen dem VZH und dem Kaufmännischen Verband Zürich bildet das arbeitsrechtliche Rückgrat von ca. 1'600 grossen und kleinen Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen.

Guter Rezeption erfreut sich auch der am 1. Januar 2016 in Kraft getretene «Gesamtarbeitsvertrag zwischen dem Verband Zürcher Handelsfirmen und dem Kaufmännischen Verband Zürich über den Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung (GAV VAZE)». Am Stichtag 31. März 2017 haben ca. 70 Unternehmen auf dieser Grundlage Vereinbarungen über den Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung abgeschlossen.

Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle auch nochmals auf die bereits erwähnten, partnerschaftlich erarbeiteten Schriften zum Thema Praktikum verwiesen. Die Partnerschaft zwischen dem kaufmännischen Verband Zürich und dem VZH besteht indes nicht nur aus den erwähnten Gesamtarbeitsverträgen und Projekten. Vielmehr bestehen zahlreiche, oftmals informelle, Kontakte für gemeinsame Anliegen und Ziele.

Regelmässig fordern Mitgliedsfirmen namentlich im Zusammenhang mit Submissionen eine Bestätigung an, aus der hervorgeht, dass sie dem GAV unterstehen und diesen korrekt anwenden. Im vergangenen Jahr hat der VZH rund 60 dieser im öffentlichen Beschaffungswesen bedeutsamen Bestätigungen ausgestellt.

Gemäss Ziffer 2 Absatz 2 GAV besteht für die Mitgliedsfirmen des VZH die Möglichkeit, das sog. Opting-Out aus dem GAV zu erklären. Damit sind Firmen, die diese Möglichkeit ergreifen, diesem GAV nicht (mehr) unterstellt. Bisher haben rund 630 der rund 2'300 Mitgliedsfirmen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Es gibt durchaus sachlich gerechtfertigte Gründe, sich dem GAV nicht zu unterstellen. So kann ein Unternehmen beispielsweise einem allgemeinverbindlich erklärten GAV, einem Branchen-GAV oder konzerninternen einheitlichen Arbeitsbedingungen unterstehen. Gleichwohl bedauern wir, dass der Rückhalt dieses sozialpartnerschaftlichen Elements mancherorts ohne Not in Frage gestellt wird. Bemerkenswerterweise haben jedoch einige Firmen nach Jahren des Abseitsstehens ihr «Opting-In» erklärt. Der GAV regelt denn auch einen durchaus vernünftigen Standard, dient damit der Rechtssicherheit und dem Personalmarketing, vereinfacht die Personaladministration und lässt gleichwohl flexible firmenspezifische Lösungen zu. Nicht zuletzt regelt der GAV die absolute Friedenspflicht, welche wesentlich zur

Prosperität der Schweiz beiträgt. Es ist sodann auch daran zu erinnern, dass die Schwächung sozialpartnerschaftlicher Lösungen der beste Nährboden für die Regulierungslust auf gesetzlicher Ebene ist. Letzteres ist vielen nicht bewusst.

LEISTUNGEN DES VZH

Rechtsberatung

Traditionell gehört die Beratung der Mitgliedsfirmen zu personalrechtlichen Themen zu den Kernaufgaben des Verbands. Diese Dienstleistung, die telefonisch, per E-Mail oder im direkten Gespräch erbracht wird, wird kontinuierlich intensiv nachgefragt und ist grundsätzlich mit der Mitgliedschaft beim VZH abgegolten. Bei Anfragen, deren Beantwortung mit einem grösseren Aufwand verbunden ist, wie auch umfassende Beratungen bei grösseren Projekten (zu denken ist beispielsweise an eine Restrukturierung, die Unterstützung bei der Entwicklung einer neuen Regelung zur Gestaltung der Arbeitszeit oder die generelle Regelung von Arbeitsbedingungen) werden nach Absprache die benötigten Stunden zu einem vorteilhaften Stundenansatz in Rechnung gestellt. In der Berichtsperiode griffen wiederum zahlreich Mitgliedsfirmen auf dieses Beratungsangebot zurück. Trotz grundsätzlich guter Wirtschaftslage nahm beispielsweise die Beratung bei Kündigungen breiten Raum ein. Zu Fragen und Unsicherheiten geben namentlich die zunehmenden Arbeitsunfähigkeiten im Zusammenhang mit Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmerkündigungen Anlass. Auch die von der Justiz zunehmend ausgedehnte Missbräuchlichkeit von Kündigungen wirkt sich bei den Verantwortlichen mehr und mehr verunsichernd aus.

Mitteilungsblätter

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsstelle 12 Mitteilungsblätter verfasst. Wie immer wurden auf diesem Weg arbeitgeberrelevante Informationen betreffend



aktuelle Gerichtsurteile, arbeitsrechtliches Know-how, Checklisten oder Neuerungen in der Gesetzgebung vermittelt. Hinweise auf Veranstaltungen, ausnahmsweise auch Veranstaltungen Dritter, wie auch Empfehlungen des Vorstands zu Wahlen und Abstimmungen, runden dieses traditionelle Angebot ab. Die Mitteilungsblätter erfreuen sich grösster Beliebtheit und werden an ca. 1'900 Adressaten in gedruckter Form und an ebenso viele Empfänger elektronisch zugestellt. Die Mitteilungsblätter sind auch auf unserer Homepage einsehbar, wobei die Möglichkeit besteht, nach Stichworten zu suchen.

Politische Aktivitäten

a) Vernehmlassungen

Der VZH nimmt als klassischer Arbeitgeberverband die Interessen seiner Mitgliedsfirmen auch im politischen Prozess wahr. Dies geschieht primär im Rahmen von Vernehmlassungen, die der Verband teilweise direkt, teilweise aber auch via die Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeber-Organisationen (VZA) oder den Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) erstattet. Ebenso wird die politische Einflussnahme auch via Einsitz in verschiedenen Gremien, dem Arbeitsgericht, in Kommissionen und Arbeitsgruppen wahrgenommen (vgl. hierzu die Auflistung S. 13).

Mittels Vernehmlassung hat sich der VZH namentlich kritisch zur Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, zur Änderung des AHVG (Modernisierung der Aufsicht in der

1. Säule und Optimierung in der 2. Säule der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) sowie zur Festlegung der jährlichen Höchstzahlen für Kurzaufenthalts- und Aufenthaltsbewilligungen zwecks Ausübung einer Erwerbstätigkeit für Personen aus Drittstaaten sowie für Dienstleistungserbringer aus den EU/EFTA-Staaten mit Aufenthalt über 120 Tagen für das Jahr 2018 geäussert.

b) Volksabstimmungen und Wahlen

Aus Arbeitbersicht von höchster Relevanz war die Volksabstimmung vom 24. September 2017 über die «Altersvorsorge 2020». Der VZH setzte sich mit Nachdruck – auch finanziell – für deren Ablehnung ein. Auch wenn unser Vorsorgesystem seit langem dringendst reformbedürftig ist, war die Vorlage mit derart gravierenden Mängeln behaftet, dass ihr aus liberaler Sicht nicht zugestimmt werden konnte (vgl. Seite 2, oben).

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr hat der VZH in noch mehr Veranstaltungen als im Vorjahr wesentlich mehr Interessierte erreicht als je zuvor. Für grossen Publikumsaufmarsch sorgten insbesondere die neu konzipierten VZH-Informationen, bei denen sich Spezialistinnen und Spezialisten aus der Praxis zu arbeitgeberpolitisch relevanten aktuellen Themen äusserten. Neben der Durchführung der ordentlichen Generalversammlung (vgl. Seite 14, unten) fanden in chronologischer Reihenfolge die folgenden Anlässe statt:



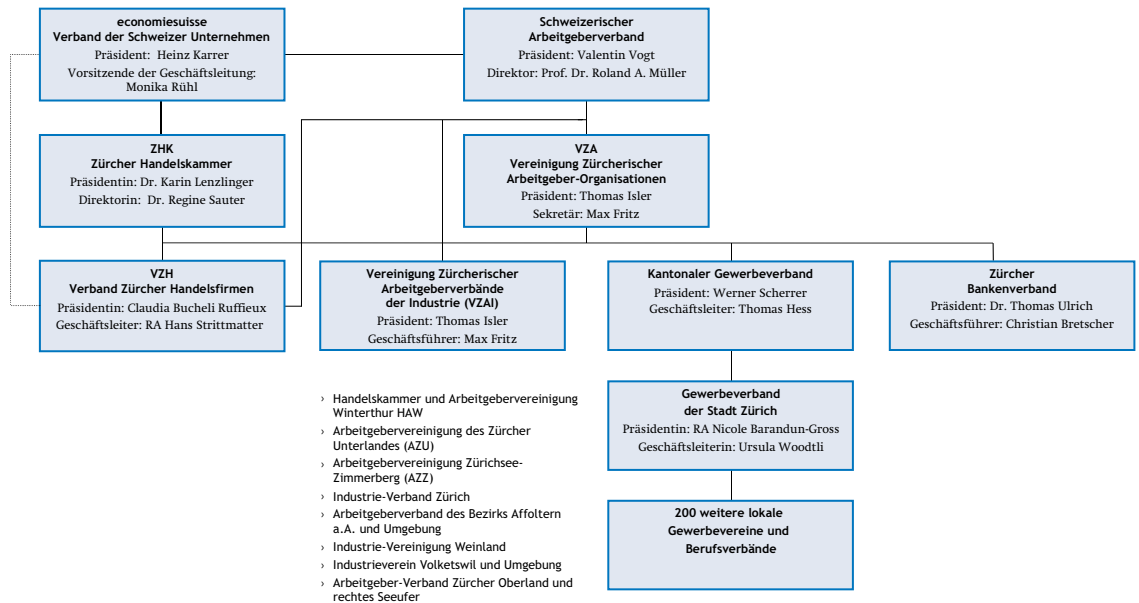
- VZH-Information «Der Vergleich: Fluch oder Beginn der Glückseligkeit?», Karin Graf, 28. März 2017
- Arbeitsrecht am Morgen «Rundflug über die Praxis des Arbeitsgerichts», Dr. Gerhard Koller, 15. Juni 2017
- Seminar «Bald werde ich pensioniert: Fragen zu AHV, Pensionskasse und Partnerschaft», Martin Markwalder, Loredana Greco, Dr. André Leuzinger, Sylvia Kunz, Sven Pfammatter, Daniel Weinmann und Hans Strittmatter, 20. Juni und 5. Dezember 2017
- Seminar «Aktuelle Fragen zur Arbeitszeit», Dagmar Nussbaumer Sack und Hans Strittmatter, 30. Juni und 22. September 2017
- Seminar «Arbeitsrechtliche Herausforderungen in einer digitalisierten Arbeitswelt», Kira Spreng Binder und Dagmar Nussbaumer Sack, 4. Juli und 29. September 2017
- VZH-Information «Umgang mit Konflikten und Verhaltensproblemen am Arbeitsplatz», Monika McQuillen, 7. September 2017
- VZH-Information «Information zum neuen Datenschutzrecht der EU», Dres. Nicolas Mosimann und Cornelia Stengel, 30. Oktober 2017
- Seminar «Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Was Personal- und Führungsverantwortliche wissen müssen», Kira Spreng Binder und Monika Hirzel, 8. November 2017
- Arbeitsrecht am Abend «Neues zum Kündigungsrecht», Dr. Roger Rudolph, 23. November 2017

Mit Ausnahme der kostengünstigen Seminare wurden sämtliche Veranstaltungen den Mitgliedsfirmen kostenlos angeboten. Wie bereits in den letzten Jahren hat sich der VZH sodann auch dieses Jahr wieder an der Durchführung der Lehrstellenkonferenz beteiligt.



NETZWERK

Vernetzung des VZH mit anderen Verbänden



Die historisch gewachsene Zürcher Verbandslandschaft der Arbeiterschaft setzt sich im Wesentlichen aus dem Zürcher Bankenverband, dem Kantonalen Gewerbeverband, der Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie und dem VZH, der das arbeitgeberpolitische Schwergewicht ist, zusammen. Die Klammer um diese vier Verbände bildet die Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeber-Organisationen als nur beschränkt operativ tätige Dachorganisation. Mit den anderen Organisationen verbindet der VZH teilweise Mitgliedschaften sowie informelle Beziehungen, in besonderer Weise mit der Zürcher Handelskammer. In regelmässigen Abständen wird die gewachsene Struktur dieser Verbände mit guten Gründen infrage gestellt.

Ausgleichskassen

Der VZH verfügt über ein eigenes Durchführungsorgan der ersten Säule (AHV-IV-EO, ALV etc.), die «Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber» (AZA). Ihr angegliedert ist die in Personalunion geführte Familienausgleichskasse (FZA), welche in allen Kantonen anerkannt ist. Als privatwirtschaftlich organisierte, unabhängige, neutrale und nicht gewinnstrebende Dienstleisterinnen garantieren die beiden Kassen eine hohe Sicherheit in der Abwicklung der staatlichen Sozialversicherungen und der kantonalen Familienzulagenordnungen. Als juristische Person des öffentlichen Rechts untersteht die AZA der Kontrolle und Aufsicht des Bundes.

Durch den automatischen Anschluss an diese Ausgleichskassen profitieren die Verbandsmitglieder einerseits von einem effizienten, flexiblen und kompetenten Kundendienst nach dem Modell «One-stop-shop», und andererseits von niedrigen Verwaltungskosten sowie – in Kantonen, in denen darauf Einfluss genommen werden kann – von den sehr attraktiven Beitragssätzen der FZA.

Oberste Maxime der rund 35 Angestellten der AZA ist es, den Mitgliedsfirmen eine dienstleistungsorientierte Partnerin zu sein. Für jeden Fachbereich stehen mehrere qualifizierte Personen zur Verfügung, welche die Kunden praxisgerecht beraten. Durch laufende Weiterbildungen und den besonnenen Einsatz fortschrittlicher Technologien sorgt die Kasse für konstante und qualitativ hochstehende Leistungen. Bereits seit 2006 betreibt die AZA als eine der ersten AHV-Kassen das «PartnerWeb» – eine eBusiness-Plattform, über die praktisch alle Geschäftsfälle online und medienbruchfrei abgewickelt werden können, namentlich der im Zusammenhang mit Personalmutationen anfallende Datenverkehr sowie Lohnmeldungen aller Art. Die Geschäftsabwicklung via Internet gilt inzwischen als wichtigster Beitrag zu einer wirksamen administrativen Entlastung der Unternehmen.

Aufgrund ihres jährlichen Beitragsvolumens zählt die AZA zu den umsatzstärksten Verbandsausgleichskassen. Ihr angeschlossen sind etwa 4'200 Mitglieder (davon 3'000 Arbeitgeber und über 1'200 Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige). Die Arbeitgeber



- 1 Kira Spreng Binder, Yvonne Venuto, Sabine Brandt, Patricia D'Agostino
- 2 Christine Schraner Burgener, Schweizerische Botschafterin in Berlin
- 3 Hans Strittmatter, Claudia Bucheli Ruffieux, Dr. Regine Sauter, Dr. Karin Lenzlinger
- 4 Daniel Obrist, Beatrix Frey-Eigenmann, Kurt Ritz, Claudia Bucheli Ruffieux, Dr. Felix Obrist, Dr. Sandra Thoma, Milan Prenosil
- 5 Yvonne Venuto, Hans Strittmatter, Sabine Brandt, Kira Spreng Binder, Dagmar Nussbaumer Sack, Patricia D'Agostino
- 6 Claudia Bucheli Ruffieux, Präsidentin



rechnen für 225'000 Lohnempfänger ab. Das Mitgliederkollektiv repräsentiert alle möglichen Betriebsgrößen, eine landesweite Präsenz, internationale Vernetzungen sowie unterschiedlichste Branchen und Wirtschaftszweige – eine Mischung, die für zwischenberufliche Ausgleichskassen charakteristisch ist und wichtige strukturelle Vorteile bringt. Das Fehlen von Klumpenrisiken bewirkt, dass die AZA auch finanziell kerngesund und langfristig in der Lage ist, vorteilhafte Konditionen zu gewähren.

VZH-Vertretung in Gremien und Kommissionen (Stand: 31. Dezember 2017)

Vorstand Schweizerischer Arbeitgeberverband SAV:

Claudia Bucheli Ruffieux
Hans Strittmatter (Stellvertreter)

Vorstand Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeber-Organisationen:

Claudia Bucheli Ruffieux

Vorstand Zürcher Handelskammer ZHK:

Dr. Sandra Thoma

Vorstand Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber:

Dr. Heinz Waser (Ehrenpräsident VZH)
Hans Strittmatter

Vorstand Familienausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber:

Dr. Heinz Waser
Hans Strittmatter

Paritätische Kommission VZH/Kaufmännischer Verband Zürich:

Hans Strittmatter
Kira Spreng Binder



Forum Zürich:

Hans Strittmatter

Arbeitsgericht Zürich:

Dagmar Nussbaumer Sack (bis Ende September 2017)
Kira Spreng Binder

Kantonale Schlichtungsbehörde zum Gleichstellungsgesetz:

Dagmar Nussbaumer Sack (bis Ende September 2017)

Kantonales Einigungsamt:

Hans Strittmatter
Kira Spreng Binder



Kantonale Berufsbildungskommission:

Dagmar Nussbaumer Sack (bis Ende September 2017)

Aufsichtskommission für die KV Zürich Business School:

Kaja Vögele, Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Kantonale Prüfungskommission der kaufmännischen Berufe:

Xenia Schwarzbach, Elektro-Material AG
Stella Wyder, Bayer (Schweiz) AG

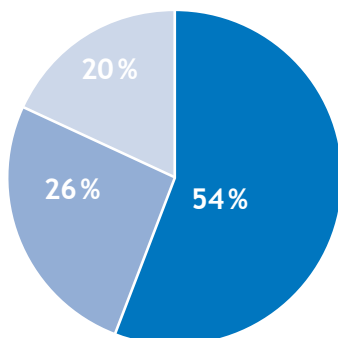
ORGANISATION

Mitgliedschaft

Der VZH erfreut sich weiterhin einer breiten Mitgliedschaft mit rund 2'300 Mitgliedsfirmen. Die «Arbeitgeber-Organisation für Handel, Dienstleistungen, Industrie und Gewerbe» hat einen sehr heterogenen, branchenübergreifenden Mitgliederkreis. Die hohe Anzahl der angeschlossenen Unternehmen ist umso erfreulicher, als die meisten mit dem VZH vergleichbaren Organisationen eine spürbar schwindende Mitgliedschaft feststellen. Per 31. Dezember 2016 standen 112 Beitritten 134 Austritte (davon 16 Ausschlüsse) gegenüber. Die Austritte waren weitestgehend auf Fusionen, Firmenschliessungen oder andere gesellschaftsrechtliche Vorgänge zurückzuführen. Auffallend sind auch die immer zahlreicheren Geschäftsaufgaben aus Altersgründen. In Einzelfällen erfolgte der Austritt auch aufgrund von Sparmassnahmen. Die Ausschlüsse erfolgten aufgrund nicht erbrachter Mitgliedschaftsbeiträge. In keinem Fall wurde der Austritt mit der Politik des VZH oder dessen Dienstleistungen verknüpft. Rund 90 Prozent der Mitgliedsfirmen sind im Kanton Zürich domiziliert, knapp 10 Prozent in den übrigen Kantonen der Schweiz.

Mitglieder per 31. Dezember 2017 nach Kategorie

- 0 – 10 Arbeitnehmer
- 11 – 50 Arbeitnehmer
- 51 und mehr Arbeitnehmer



Generalversammlung

Die 99. ordentliche Generalversammlung fand am 18. Mai 2017 im Kaufleuten Zürich statt. Anwesend waren 155 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter nebst den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsfirmen Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft.

In ihrer die Versammlung eröffnenden Präsidialadresse unter dem Titel «Das Alter holt uns mit Sicherheit ein, weshalb wir gut daran tun, diese Sicherheit jetzt aktiv zu gestalten» führte die Vorsitzende u.a. das Folgende aus:

«Geschätzte Damen und Herren

Arbeitgeberpolitik ist ein weites Feld mit verschiedensten Baustellen. Manchmal kommt sie mir vor, wie ein Kochherd, auf dem verschiedene Pfannen köcheln und teilweise am Überkochen sind. Sie wissen, wovon ich rede: Zu denken ist an das Arbeitsgesetz, Managerlöhne, Lohngleichheit, Kündigungsschutz für verschiedene Gruppen von Arbeitnehmenden, Migration oder – die Altersvorsorge. Unter den vielen dringlichen Fragen scheint mir diese aktuell eine der zentralsten. Wie Sie wissen, ist das Reformpaket 2020 in Bundesbern im Frühling ganz knapp angenommen worden. Das Stimmvolk darf im September darüber abstimmen. Die Ausgangslage ist höchst ungewiss, da herkömmliche Rechts-Links-Muster auch bei dieser Vorlage nicht spielen. Vielmehr öffnen sich hier andere Fronten, beispielsweise zwischen Alt und Jung, Konservativen und Liberalen, Protektionisten und Reformorientierten. Auch wenn man hier nicht von «Fronten» sprechen kann, spielen auch andere Massen eine immer gewichtigere Rolle, z.B. die Überforderten (für die ich grosses Verständnis habe), die Zufallswähler, Protestwähler oder die Zeichensetzer. Einfacher im Sinne von berechenbarer wird es nicht. Der VZH wie auch die Mehrheit der Mitglieder des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, dem der VZH angehört, haben sich an ihren Vorstandssitzungen gegen diese Reform ausgesprochen. Die Vorlage ist umstritten, wie Sie den Medien fast täglich entnehmen können. Gerne will ich die Grundzüge der Reform rekapitulieren und ausführen, weshalb der VZH entschieden dagegen antritt.

Weshalb braucht es eine Reform (aber eine Reform, die diesen Namen auch verdient)? Die demographische Entwicklung ist voraussehbar, berechenbar – und allen seit langem bekannt. Die Zahlen liegen uns vor und zeigen beispielsweise, dass im Jahr 2035 2,3 Erwerbstätige unter der Last ächzen werden, eine Rentnerin zu finanzieren. Kommt dazu, dass die Pensionierten immer länger leben – das ist erfreulich und zeugt nicht zuletzt von unserer hohen Lebensqualität und unserem Wohlstand. Damit verbunden sind aber auch

Auswirkungen auf die Finanzierung unseres Rentensystems, und diese müssen wir angehen. Wenn wir ehrlich sind, hätten wir uns schon vor Jahren ernsthaft damit befassen müssen. Nur schon diese wenigen Fakten zeigen, dass der Reformbedarf struktureller Natur und äusserst dringlich ist. Weil strukturelle Herausforderungen nach strukturellen Antworten verlangen, ist es wichtig, diese Reform grundsätzlich anzupacken und die Altersvorsorge nachhaltig auf eine stabile finanzielle Basis zu stellen. Dafür gibt es drei Handlungsoptionen: Tiefere Leistungen an die Rentenbezügler, höhere Einzahlungen, länger arbeiten – oder eine Kombination dieser drei Möglichkeiten. Was mit dem Reformpaket 2020 vorliegt – Reformpaket allerdings in Anführungszeichen –, ist eine unterfinanzierte Ausbauvorlage. Die Berechnungen zeigen, dass bei diesem System bereits ab 2025 wieder neue Massnahmen greifen müssten.

Nun zu den wichtigsten Bestandteilen der Altersvorsorge 2020: Positiv und grundsätzlich unbestritten sind die Senkung des Mindestumwandlungssatzes schrittweise von heute 6,8 Prozent auf 6,0 Prozent, die Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre in vier Schritten ab 2018 und die Flexibilisierung des Altersrücktritts überhaupt bzw. des Rentenbezugs von 62 bis 70 für beide Säulen. Weitere Eckpunkte dieser Reform sind die Erhöhung der Mehrwertsteuer in zwei Schritten: auf anfangs 2018 um 0,3 Prozent, per 2021 auf 0,6 Prozent oder der 70-Franken-AHV-Zuschlag für alle Neurentner (nur für diese und zwar mit der Giesskanne).

Aus Arbeitgebersicht besonders abzulehnen sind nebst dem 70-Franken-AHV-Zuschlag die weiter vorgesehenen höheren Lohnbeiträge. Nebst der Zusatzfinanzierung durch die Mehrwertsteuer kommen Lohnbeiträge für den AHV-Ausbau der Neurentner plus Kompensationsmassnahmen innerhalb der beruflichen Vorsorge hinzu. Das macht ein Plus von total 0,7 Prozent Lohnbeiträgen.

Ich habe jetzt lediglich die Hauptpunkte des Pakets erwähnt. Daneben gibt es eine reiche Auswahl von Nebenpunkten, und bekanntlich zieht jede Änderung für sich wieder einen Rattenschwanz von Folgen mit sich. Die Umsetzungsprobleme – insbesondere auch bei der beruflichen Vorsorge – dürften gewaltig werden. Die Grundproblematik, die in der Struktur des ganzen Gefüges liegt, ist dabei keineswegs gelöst, nur etwas modifiziert aufgeschoben: Bereits 2026 kommt die AHV erneut in Schieflage und es werden Massnahmen ergriffen werden müssen. Zudem wird bereits 2030 die Anpassung des Frauenrentenalters den Ausbau der AHV für Neurentner nicht mehr ausgleichen können.

Der Bundesrat hatte für diese Reform ursprünglich zwei Hauptziele formuliert: Erstens das Leistungsniveau der Altersvorsorge zu erhalten und zweitens das finanzielle Gleichgewicht der AHV und der beruflichen Vorsorge zu sichern. Das erste Ziel wurde in etwa erreicht, das zweite hingegen drastisch verfehlt. Etwas polemisch ausgedrückt wird das Stimmvolk im September innert Jahresfrist zum zweiten Mal über «AHVplus» abstimmen, einer Gewerkschafts-Initiative, die im letzten Herbst mit knapp 60 Prozent abgelehnt wurde. Kurz: Wir erachten die aktuelle Vorlage als ungenügend und würden sie am liebsten an den Absender zurückschicken. Geschätzte Anwesende: Keiner kauft ein Haus, von dem er weiss, dass es in relativ kurzer und absehbarer Zeit zusammenfällt. Mit anderen Worten dürfen wir den nachfolgenden Generationen – und das ist meine feste Überzeugung – diesen ungedeckten Check nicht überlassen. «Wir zuerst» und nach uns die Sintflut kann keine Devise sein. Wir sagen also 'nein' zur unverantwortlichen Vorlage. Bei einem Nein an der Urne ist die Bahn frei, um die entscheidenden Fortschritte rasch, separat und in verdaubaren Portionen einzuleiten – immer mit Fokus auf die Erhaltung des heutigen Leistungsniveaus.

Aber: Nur ablehnen geht natürlich nicht. Untrennbar mit der Altersreform verknüpft ist ein Strauss von Fragen, die ältere Mitarbeitende betreffen, mit dem wir uns als Arbeitgeberinnen mindestens ebenso intensiv befassen müssen. Wir können nicht einerseits über Reformen der Altersvorsorge diskutieren, die eine Erhöhung des Rentenalters resp. den flexiblen Altersrücktritt bis 70 vorsehen und andererseits passiv dabei zuschauen, wie sich die Realität weiterhin an dem fixen Pensionierungsalter von früher orientiert und sich in den Köpfen nichts ändert – sei es, weil die Arbeitgeber Mitarbeitende ab einem gewissen Alter ein wenig links liegen lassen, sei es weil die Mitarbeitenden selber sich zu früh auf ihre Pensionierung ausrichten. Wir haben alle das vitale Interesse, die Älteren und Alten möglichst lange an Bord zu halten, sei es aus Gründen des Fachkräftemangels in zahlreichen Fachgebieten, einer wirtschaftsverträglichen Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative (noch bessere Nutzung des Inländerpotentials) wie auch zur Schonung der Sozialversicherungen und insbesondere der Altersvorsorge. Hier sind auch die Arbeitnehmer angesprochen, ihren Beitrag zu leisten. Flexibilität muss ebenso selbstverständlich sein wie die Bereitschaft, Neues zu lernen. Immer hilft auch Ehrlichkeit sich selbst gegenüber sowie ein gesunder Realitätsbezug: Anpassungen bei Pensum, Funktion, Aufgaben – und ja – auch Lohn, können sachlich gerechtfertigt und

dürfen nicht tabu sein. Vielmehr geben Veränderungen auch neue Impulse und Schwung für die nächste Arbeitsphase. Vertreter von Bund, Kantonen und Sozialpartnern haben sich vor einem knappen Monat in Bern an der dritten Konferenz zum Thema ältere Arbeitnehmende ausgetauscht. In der gemeinsamen Schlusserklärung bekannnten sich die Akteure dazu, benachteiligende Praktiken gegenüber älteren Arbeitskräften abzulehnen. Zudem soll weiterhin in die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit einer insgesamt alternden Erwerbsbevölkerung investiert werden. Gut, wurde auf dieser Ebene das Problem erkannt. Und natürlich stimmen wir der Schlusserklärung zu. Was uns – die Arbeitgeber – betrifft, erscheint es mir entscheidend, dass wir die Verantwortung wahrnehmen, denn auch wir stehen in der Pflicht. Tun wir das nicht, ist das Gift für die liberale Schweizer Wirtschaftsordnung. Wir müssen uns deshalb für eine selbstverständliche Beschäftigung der Älteren einsetzen, weil die Forderungen von links, den Kündigungsschutz für die über 50-Jährigen zu verschärfen, längst auf dem Tisch liegen und immer lauter werden. Ich wiederhole es an dieser Stelle gerne: Ein ausgebauter Kündigungsschutz für über 50-Jährige wäre kontraproduktiv. Die Firmen würden es sich zweimal überlegen, ältere Arbeitnehmer anzustellen, wenn diese nur noch erschwert entlassen werden können. Wir haben es ein grosses Stück weit selbst in der Hand zu verhindern, dass die Politik eingreift und den Arbeitsmarkt weiter reguliert. Sinnvolle Weiterbildung für Ältere soll selbstverständlich sein und Vorurteile gegenüber den ü50 oder welche Schwelle man auch immer nehmen will, haben keinerlei Berechtigung. So, wie die Generationensolidarität bei der Altersvorsorge bewusst (und damit kritisch) gelebt werden muss, soll die generationenübergreifende Zusammenarbeit in den Unternehmen (auch im Sinne des Diversity-Gedankens) als selbstverständlich wahrgenommen werden. Das sind wir dem gesellschaftlichen Zusammenhalt schuldig. Sie sehen, die Themen gehen uns nicht aus.

Nicht zuletzt deshalb und im Sinne einer Bündelung der Kräfte haben wir soeben örtlich wieder zusammengefügt, was vor 99 Jahren getrennt wurde: Die Zürcher Handelskammer und der VZH haben gemeinsame Büroräumlichkeiten bezogen. Ich freue mich ausserordentlich über diesen Schritt. Bei den heutigen Herausforderungen für die Arbeitgeber kann die physische Nähe in der komplizierten Zürcher Verbandslandschaft nur helfen. Insbesondere an dieser Stelle will ich der Zürcher Handelskammer danken und wünsche den Teams der beiden Verbände alles Gute, inspirierendes Zusammenwirken und sehr viel Erfolg

bei unserer Mission. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Besten Dank.»

Nach der Präsidentialadresse wurden im statutarischen Teil der Jahresbericht 2016 verabschiedet und die Jahresrechnung 2016, die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 107'369.00.00 und einem Kapital von CHF 3'227'142.00 abschloss, einstimmig genehmigt. Vorstand und Geschäftsstelle erhielten ohne Gegenstimme Décharge. Gutgeheissen wurde auch das Budget, das ertragsseitig wiederum unverändert auf folgenden Mitgliedschaftsbeiträgen beruht:

Kategorie	Beitrag
bis 10 Arbeitnehmende	CHF 330.00
11 bis 50 Arbeitnehmende	CHF 440.00
51 und mehr Arbeitnehmende	CHF 550.00

Die Versammlung bestätigte weiter die Neuwahl von Herrn Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, der sich auf Wunsch des Vorstands auf Anfrage hin bereit erklärt hat, im Vorstand mitzuwirken, für den Rest der Amtsdauer 2015 bis 2018 durch Akklamation.

Anschliessend dankte die Vorsitzende den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren beherzten Einsatz und die stets ausgezeichnete Arbeit und bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Mit einem herzlichen Dank an die anwesenden Mitglieder und der Bitte um Weiterempfehlung des VZH an Freunde und Bekannte schloss die Präsidentin, nachdem keine Wortmeldungen eingingen, den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Im Anschluss daran referierte die Gastreferentin Christine Schraner Burgener, Schweizer Botschafterin in der Bundesrepublik Deutschland, zu «Aktualitäten im bilateralen Verhältnis Schweiz – Deutschland.»

Apéro und Flying Dinner schlossen die Generalversammlung ab.



Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand

Präsidentin:

Claudia Bucheli Ruffieux
Amrop Executive Search AG, 8126 Zumikon

Vizepräsidentin:

Dr. med. Sandra Thoma
Jost Thoma Holding AG, 6304 Zug

Mitglieder:

Patrick Fischer
Otto Fischer AG, 8010 Zürich

Beatrix Frey-Eigenmann
Federas Beratung AG, 8008 Zürich

Max Fritz
ASPI / ZPK, 8032 Zürich

Philipp Marti
VZ Holding AG, 8002 Zürich

Daniel Obrist
Kuhn Rikon AG, 8486 Rikon im Tösstal

Milan Prenosil (seit 18. Mai 2017)
Confiserie Sprüngli AG, 8001 Zürich

Dr. Felix Obrist
F. Hunziker + Co AG, 8953 Dietikon

Kurt Ritz
PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich

Ehrenpräsidenten

Dr. Andres Iten, 8802 Kilchberg
Dr. Reto E. Meier, 8126 Zumikon
Dr. Heinz Waser, 8107 Buchs

Ehrenmitglieder

Heinz Allenspach, 8117 Fällanden
Peter Binz, 7184 Curaglia
Ulrich Bremi, 8702 Zollikon
Peter Brogle, 8124 Maur
Alex Corti, 5621 Zufikon
Dr. Rolf Dürr, 8304 Wallisellen

Dr. Hansjörg Frei, 8617 Mönchaltorf
Arthur Lichtlen, 8800 Thalwil
Benno A. Maechler, 8700 Küsnacht
Dr. Alfred Müller, 8044 Zürich
Wim Ouboter, 8707 Uetikon am See
Dr. Regula Pfister, 8033 Zürich
Joseph A. Schriber, 8143 Stallikon
Alex Seidel, 8126 Zumikon
Franz A. Türler, 8001 Zürich
Dr. Peter F. Weibel, 8032 Zürich
Carmen Walker Späh, 8037 Zürich
Jost Wirz, 8045 Zürich
Jörg Zulauf, 8800 Thalwil

Geschäftsstelle

Geschäftsleiter:

Rechtsanwalt Hans Strittmatter

Juristische Sekretärinnen:

Rechtsanwältin Dagmar Nussbaumer Sack
(bis 30. September 2017)
Rechtsanwältin, LL.M. Kira Spreng Binder

Sekretariat:

Sabine Brandt
Barbara Theiler (bis 30. April 2017)
Patricia D'Agostino (seit 1. April 2017)
Yvonne Venuto

Löwenstrasse 11
8001 Zürich
Telefon 044 267 40 30
Telefax 044 267 40 31
E-Mail info@vzh.ch
www.vzh.ch

Revisionsstelle:

DELOITTE AG, 8022 Zürich

2MAX AG | 3M (East) AG | 3M (Schweiz) GmbH | 3M EMEA GmbH | 3V Asset Management AG **A** a&o KRESTON ortag ag | A. Baggenstos & Co AG | A. Frantzen Consulting | A. Saesseli & Co AG | A. Wüst Grabmale | A. Ziegler AG | A.H. Meyer & Cie AG | A.T. Kearney | AAC Computer AG | AAC Infotray AG | Aawi Treuhand AG | ABACONS Treuhand GmbH | Abadis AG | ABC Dental AG | Abegg & Co AG | Abilita AG | Accountaris Treuhand AG | AccountAbility Strategies, London, Zweigniederlassung Zürich | Accuratus-Treuhand GmbH | ACE Casino Holding AG | ACRYLINE AG | ActivaSwiss AG | Activita Care Management AG | AC-Treuhand AG | ADB Altorfer Duss & Beilstein AG | ADC Advanced Datacommunication Consulting AG | Adecco Group AG | ADES AG | Adichem AG | Adinco GmbH | admarum holding ag | adminpartners AG | Adopus AG | ADP (Schweiz) AG | Aduno Finance AG | Aduno SA | AdunoKaution AG | ADVANIS AG | Advantis Versicherungsberatung AG | Advivas Personal AG | aebi + kuehni AG | Aeppli & Mueller Consulting GmbH | Aero Consultants Ltd | AEZ AG | AFC Air Flow Consulting AG | AG für Treuhand, Betriebsführung und -beratung | AGEVA Beratung GmbH | Agfa Graphics, Mortsel / Belgien Zweigniederlassung Dübendorf / Schweiz | Agfa Healthcare AG | AHA Personal AG | AIG Europe Limited, London, Zweigniederlassung Opfikon | AKAD Business AG | AKAD College AG | Akros AG | Aktiengesellschaft Hotel Bellverie au Lac | Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich | Aktiengesellschaft Trudel | Albers & Co AG | Alberto Bonizzi AG | Albin Kistler AG | Alegro AG Personal für Bau, Handwerk & Regie | Aleré GmbH | Alexion Pharma GmbH | Algodon Holding AG | ALIG-SYSTEMS AG | Aliaxis Utilities & Industry AG | Alimesa Handels AG | Alipro AG | Aliter-Beratungs AG | ALK-Abellö AG | All in One Personal AG | All in One Personal Rorschach AG | All in One Personal Winterthur AG | Allgemeine Plakatgesellschaft AG Zweigniederlassung in Zürich | ALLIANCE LIMOUSINES M. NOVACEK | Allianz Risk Transfer AG | Allianz Suisse Lebensversicherungsgesellschaft AG | Allianz Suisse Versicherungsgesellschaft AG | Allplan Schweiz AG | Alma Medien AG | Aloha Management AG | Alpha 245 AG | alpha assist gmbh | Alpha Heron AG europa3000 Business Center | Alpha PetroVision Holding AG in Liquidation | Alpha Tourism Management GmbH | AlphaStream AG | Alpin Natürlich GmbH | Alpin Personalmanagement AG | Altea Treuhand AG | Alton Immobilien AG | altra vista gmbh | Amada Swiss GmbH | AMAG Automobil- und Motoren AG | AMAG Corporate Services AG | AMAG First AG | AMAG Group AG | AMAG Leasing AG | AMAG Parking AG | AMAG Retail AG | Amanar GmbH | Amer Sports AG | Amrop Executive Search AG | Amteca AG | AMW Treuhand & Immobilien AG | André Koch AG | Andrea Wedel Talent-Schmiede AG | Andreas Laki Rechtsanwalt | Andreas Oertli Consulting GmbH | Andrey-Treuhand AG | Anergyd | Angst & Pfister AG | Anlage & Vermögens Dienste AG | Anlagestiftung Winterthur, für Personalvorsorge (AWV) | Anna Calabrese - ALRUMA Personalmanagement | Antalis AG | Anticimex AG | Antincendia AG | Anwaltskanzlei Saputelli Widmer | Anwander & Co AG | AOCs GmbH | Aon Schweiz AG | AP Personal GmbH | APA AG | APAYSO GmbH | Aperam Stainless Services & Solutions Switzerland AG | Apextrans AG | APG SGA SA | APG SGA Traffic AG | Apple Switzerland AG | APPRENDO GmbH, Berufs- und Praxisbildner | Arancho Doc Switzerland AG | ArcelorMittal Commercial Switzerland AG | Architekturbüro Meyer SIA AG | Arcomed AG | ARENAE Consulting AG | Arevos AG | Arfina Capital SA | ARGUS DATA INSIGHTS Schweiz AG | Arista Finanz AG | Aristos International GmbH | Art of Work Personalberatung AG | Arthur D. Little (Schweiz) AG | Artwin AG | ARYZTA Food Solutions Schweiz AG | ASISA, Allg. Schweiz. Interessengem. für Schweizer und Ausländer | asm Agentur für Sozial-Marketing

HERZLICHEN DANK AN ALL UNSERE MITGLIEDER.

AG | asm Agentur für Sozial-Marketing Int. AG | ASM Assembly Systems Switzerland GmbH in Liquidation | ASN, Advisory Services Network AG | Aspag AG | Aspectra AG | Asseco Solutions AG | Assess & Perform AG | ASSMANN IT-Solutions AG | Association of Graduate Analytical Psychologists (AGAP) | ASTERION Germany GmbH, Viernheim, Zweigniederlassung Uster | AstraZeneca AG | ASTRODATA AG | At Work AG | AT&T Global Network Services Switzerland GmbH | Atlantic Computer Systems AG | Atlas Limousines M. Kalogoropoulos | Atlas Service AG | Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich | atrimos ag | ATS Air Transport Service AG | ATS Consulting GmbH | Audatex (Schweiz) GmbH | Audatex GmbH | Audi-ka AG | Aug. Iten AG | Aujourd'hui | Auktionshaus Inichen AG | Ausgleichskasse Zürcher Arbeitgeber | Autec GmbH in Liquidation | Auto 1 AG | Autocenter Portmann GmbH | Autoglobal AG | Automobil-Club der Schweiz Sektion Zürich | Auto-Outlet AG | Avaloq Evolution AG | Avaloq Licence AG | Avaloq Outline AG | Avaloq Sourcing (Switzerland & Liechtenstein) SA | AVATA INTERNATIONAL ENTERPRISES LIMITED, Dublin, ZN Wallisellen | Aviasecure AG | Avis Budget Autovermietung AG | AVUT Consulting Dr. Martin F. Lemann | Awag Elektrotechnik AG | Awema AG | AXA ART Versicherungen AG | AXA Auto Competence Center AG c/o AXA Versicherungen AG | AXA Corporate Solutions Assurance, Paris Zweigniederlassung Schweiz, Winterthur | AXA GIE, Paris | AXA Investment Managers Schweiz AG | AXA Liabilities Managers Switzerland AG | AXA Technology Services Advanced Engineering Lab SA | AXA Versicherungen AG **B** Bachema AG | Bachmann Advokatur GmbH | Bachofen AG | Bachofen Management AG | bächtiger & co. | Badoer & Partner AG | Baier + Büchler GmbH Ingenieurbüro für Elektroanlagen | Bain & Company Switzerland, Inc., Boston, Zurich Branch | Baker & McKenzie Zurich | Balius Asset Management AG | Baltex Maschinenbau AG | Balz Rüegger | Balzano Informatik GmbH | Bang & Olufsen AG | Bank Sparhafen Zürich AG | Bank von Roll AG | Banque Internationale à Luxembourg (Suisse) SA | Bänziger + Zollinger GmbH | Bär & Karrer AG | Barandun von Graffenried AG | Barcol-Air AG | Barcol-Group AG | Barone Atelier AG | Barracuda Networks AG Geschäftsleitung | Barry Callebaut AG | Bases Software AG | Basler & Hofmann AG Ingenieure Planer und Berater | BAU- UND UMWELTCHEMIE Beratungen + Messungen | Baugenossenschaft Zentralstrasse | Baumann + Partner Treuhand | Baumer IT-Services GmbH | Baumgartner AG | Baumgarten Trading AG | Baurechtspartner AG | Baxalta GmbH | Baxalta Schweiz AG | Baxter AG | Baxter Healthcare SA | Bayer (Schweiz) AG | Bayer Consumer Care AG | BAZ Service AG | BBVA (Suiza) SA | BCD AG | BCS Solutions GmbH | BDO AG Direktion Schweiz | BE Bio Energy Group AG | BeA-HVV AG | BearingPoint AG | BearingPoint Switzerland AG | Beat Schweikart Treuhand / Steuerrecht | Beck & Friends GmbH | Becker AG | BEELEGAL BÖSIGER, ENGEL, ECGLOFF | beeline Switzerland AG | Bel Power Solutions GmbH | Bellevue-Apotheke, Dr. Roman Schmid | Bellinua GmbH | Belsoft Collaboration AG | Belsoft Infotrix AG | Belvoirpark AG | Benci Brothers AG | Berana Treuhand AG | Berenberg Bank, Vertretung Zürich | Bernhard Boden AG | Bernhard Holding AG | Berufspersonal Z & B AG | Betriebsgesellschaft FCZ AG | BETTEN-ZUERI AG | Beverage Partners Worldwide (Europe) AG | Beyer Chronometrie AG | BFI Consulting AG | BianchiSchwald GmbH | BIBUS AG | BIBUS HYDRAULIK AG | BIBUS METALS AG | BIC Business Integration Consulting AG | Bieler GmbH | Big AG für Jeans, Shirts & Shoes | Bilanz- und Treuhand AG | BILEXA AG | Binz Peter Unternehmer | Bio Partner Schweiz AG | Biomed AG | Biotronik AG | Bisnode D&B Schweiz AG | Bisnode Schweiz AG | Bissig Personal AG | BITECH AG Engineering & Consulting | Bivetti + Partner AG | BK&P AG, Treuhandgesellschaft | BL Treuhand GmbH | BlicofinRe AG | Blue Peacock Diamonds Ltd | Bluechip Financial Communications AG | BMW (Schweiz) AG | BNY Mellon Investments Switzerland GmbH | BNY Mellon London Branch c/o Ekspert SA | Bögli Trading & Selling AG | Böhler-Uddeholm Schweiz AG | bolinger (kommunikation&marketing) | Bollag-Guggenheim AG | Boller, Winkler AG | Böllhoff Verbindungstechnik AG | Böllhoff Verbindungstechnik AG | Bomatec Management AG | BommerMathys Rechtsanwälte | Boost People GmbH | Borgo AG | Boutique Zoro AG | Bouygues Energies & Services Schweiz AG | Boxler Informatik AG | BP Europa SE, Hamburg Zweigniederlassung BP (Switzerland) Zug | BrainConnect AG c/o Graphax AG | BrandNew AG für integrierte Kommunikation | Bratschi AG | BREAKTHROUGH IDEAS HALFAAR | Breda Consulting AG | breffis personal AG | Brem + Schwarz Elektroinstallationen AG | Brendlin & Partner AG, Public Relations | Brenner AG, Gartenbau | Bressan & Partner AG | Bretscher + Partner AG | Bridge Premium Advisory Services GmbH | Brigitte Düsel | Brine SA | Brink's Schweiz AG | Brino Group AG | Brockhaus Private Equity Advisory AG | Bronto Skylift AG | brügger partner architekten ag | Brunner & Partner Branding + Communications | Brunner Mühle Oberembrach | BrunnerInvest AG | Bruno Kaufmann AG, Revisions- und Treuhandgesellschaft | Brüttsch/Rüegger Werkzeuge AG | BSD Informatik GmbH | BSD Shops GmbH | BSGroup Application Services AG | BSGroup Data Analytics AG | BSGroup Financial Solutions AG | BSGroup Services AG | bSquare AG | BSS International AG | BTAG Management AG | Bucher + Suter AG | Bücher Balmer AG | Buchhaltungs AG | buchplus gmbh | BUCKMANN GEWINNT GmbH | Budliger Treuhand AG | Bühlmann Rechtsanwälte AG | Büro Kunz AG | Büro Schoch Werkhaus AG | Büroelektronik BEL AG | BÜREN MANAGEMENT GmbH | Burson-Marsteller AG | Buser Rohstoffe AG | Businesspoint GmbH | BVS Verpackungs-Systeme AG | BVWM AG | Byjuino AG | byKK Knecht + Kübler **C** C & A Mode AG | C. Ehrensperger AG | C. Plüss + Co. AG | CA (Schweiz) IT Management Solutions GmbH | CA Europe Sàrl | CabTec AG | CABU TREUHAND | CAC Consulting & Concepts GmbH | CADconsulting GmbH | Cadillac Europe GmbH | Caesar AG Zürich | Café Europe, Textagentur GmbH | Camfil AG | Camion-Transport AG Wil CT | Candulor AG | Canon (Schweiz) AG | Capt Zollinger Rechtsanwälte | Carat Switzerland AG | Careal Holding AG | Careal Immobilien AG | Careal Property AG | CarePeople AG | Cargologic AG | Carl Zeiss AG | Carl Zeiss Vision Swiss AG | CARLO GAVAZZI AG | Carpa Verwaltungen AG | Casa del Vino SA | Casa Verwaltungen AG | cashgate AG | Casmode AG | castelberg design gmbh | Cave Amann SA | cBase Consulting AG | CBC Treuhand AG | CBRE Corporate Outsourcing GmbH c/o MAZARS AG | CCV (Schweiz) SA, Zweigniederlassung in Glattbrugg | Cenit (Schweiz) AG | Centerbroke und Beratungs GmbH | CFExpert AG | Chäferfascht GmbH | Changemaker AG | CHARTVALOR AG | Chemuwa Autzubehör AG | Cherry Pickings GmbH | Chestenbaum AG | Chevrolet Europe GmbH in Liquidation | chiara design gmbh | Christie's (International) AG | Christinger + Partner AG | Christoph Steiner | CI Programm AG | Cinery AG | Cistec AG | City Personal AG | Classic Invest AG | Claus Markisen AG | Clear Channel Schweiz AG | Clearstream Banking S.A., Luxembourg, Zurich Representative Office | CLINIC & JOB DRESS AG | Clipper Übersetzungen AG | clix ag c/o Vetsch Treuhand | CLS Communication AG | CMD Management Group GmbH | CMS von Erlach Poncet AG | Coca-Cola Schweiz GmbH | Colochrome COC AG | Comconsult AG | Comdat DataSystems AG | ComelFex AG | Comet Air-Transport AG | Comexar Engineering AG | Comineo.nedok AG c/o Heinz Nedok | Commercial Treuhand- und Verwaltungen AG | Communicators AG | Compagnie Grainière SA | Compendio Bildungsmedien AG | Compona AG | Compounds AG | Compresso AG | CompTax Treuhand, Kurt Tenger | Computer Controls AG | Computershare Schweiz AG | COMSEC Retail Security GmbH | Condair Group AG | Condor Films AG | Confiserie Sprüngli AG | connect Personalberatung Karin Nef | CONPORT AG | consource GmbH | Consularia Treuhand AG | Constryta GmbH | Contech TopSystems AG | Contemp Art Gallery AG | Continental Suisse SA | Contor Treuhand AG | Contract Media AG | Convergent AG | Convista AG | Conwell AG | Conzett & Huber, Liegenschaften und Beteiligungen, Inh. Conzett & Meyer | Cooper Tite & Rubber Company Suisse SA | Coreva AG | Corinus AG | Corporate Management Selection C.M.S. AG | Corris AG | Corrodi Testing AG, Calibration Service | Corroprot AG | Cosa Travel Ltd | Cosanum AG | Cosnadern AG | CPM Switzerland AG | creavest AG | Credit Suisse AG SGCZ | creditcasso AG | Cresura AG | CRIF AG | Crinera GmbH | CRIPX AG | Cronos Limousinen und Busse mit M. Kalogoropoulos | crossmotion ag | Crous Energy Consulting | Crystall Partners AG | CSK Management GmbH | CSS Versicherung AG | Custodio AG | cw Treuhand GmbH | CWS-boco Suisse SA | Cyberlink AG **D** D E Personalservice AG | da professionals ag | DACRAN AG | Dacuda AG | Dagda Consulting AG | dai ag | DAMOVO Schweiz AG | DANICO AG | Daniel Pelizzoni | Daniel Rufp Consulting | Daniel Swarovski Corporation AG | Dantherm AG | Danzer GmbH | DAPP Polygrafische Produktionen Daniel Albrecht | Datacolor AG Europe | Datahouse AG | DataID AG | Datwyler Technical Components AG | De Vill Personalberatung AG | DeBopac GmbH | Déesse Electronic GmbH | Déesse AG | Del Sole Pizzakurier GmbH | Deloitte AG | delphin teamwork ag | Demelectric AG | Denkbar AG | dental bauer Schweiz AG | Dentsu Aegis Network Switzerland AG | Deon Digital AG | DER Touristik Suisse AG | Desco Handels AG | Desinfacta AG | Detling & Marmot AG | Deurocos Cosmetic AG | Deward AG | DHL Express (Schweiz) AG | DHM Meier Consulting | DHS Immobilien AG | DIAMOS Suisse AG | DIAVITE AG | Didacware AG | Diderich Consulting GmbH | Die Liegenschaftler AG | Diebold Nixdorf AG | Diethelm Keller Holding AG | Diethelm Keller Management AG | Digana AG | Digicomp Academy AG | Dimo Treuhand Dietmar Zegg | Dinotronic AG | Dirk Projahn Gewerbeimmobilien | Distrelec Group AG | DistriConsult GmbH | DK IT Services AG | DKB Household Distribution AG | DLL Logistik Zentrum Luterbach AG | DMG MORI Schweiz AG | DMG MORI Europe AG | Docar AG | Dockland Logistical Services GmbH | DOCCINE Productions AG | Dolph Schmid SA | Domex Hauswartungen GmbH c/o ZENITEC Treuhand AG | Doodle AG | Doppelule Brauwerkstatt AG | Doris Keller Unternehmen | Dorizzi AG - Steuerberatung | Dosenbach-Ochsner AG Schuhe und Sport | Dr. Aebi Informatik AG | Dr. André Largier | Dr. C. Hanser AG | Dr. Dreher & Partner AG | Dr. Kurt C. Schweizer | Dr. Max Gerster | Dr. Nabholz Treuhand AG | Dr. Otto Müller Consulting | Dr. Patrick K. Oesch | Dr. Steiner & Partner AG | Dr. W. Meili + Partner AG | Dreifuss + Partners AG | Driving Center Schweiz AG | DRM Dr. Müller AG | DSV Logistics SA succursale di Klotten | Dubs + Gehrig Handels AG | Duerler Dr. Beat M. Unternehmensberatung | DWJ Dieter W. Joos Werbeagentur AG c/o Dieter W. Joos | DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG **E** E. Blum & Co. AG | E. Kern & Cie AG | E. Pfister & Cie AG | E. Schläpfer Volketswil AG | E. Schläpfer Wetzikon AG | E. Staubli Nürnberg | E. Weber & Cie AG | E.H. Spoerri & Co AG | Eagle Invest AG | Eaton Industries II GmbH | ebm-papst AG | EBP Global AG | EBP Schweiz AG | eC Promotions, Daniela Eggenberger | eclectic lifestyle Bettina Müller | ECMpro AG | ECO SWISS | Ecomedia AG | economiesuisse | Ed. Kübler & Co AG | EDGE Creative Solutions AG | Edi Baur AG Bürstenfabrik | Edrofin Asset Management AG | Eductook AG | edulo gmbh | EFCO Befestigungstechnik AG | Efficance AG | Eggenberger Generalunternehmung AG | EGLI INTERNATIONAL AG | EGON ZEHNDER CONSULTING AG | Egon Zehnder International (Schweiz) AG | EGON ZEHNDER INTERNATIONAL AG | Eichholzer Druck + Kopie AG | EJO Lifestyle AG | Electrolux AG | ElectronicPartner Schweiz AG | Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik | Elektrokontrollen U. Schwendimann GmbH | Elektro-Material AG | Elektron AG | Eliuz Consulting GmbH | Elopak Systems AG | eloxalwerk züri-oberland ag | Elpochem-Engineering AG | EME AG | EMECO AG | Emil Frey AG | Emil Frey Betriebs AG | Emil Frey Classics AG | Emil Frey Finanz AG | Emil Hitz AG | Emmaus Zürich | emo Emil Mohr AG | Engineering Management Selection E.M.S. AG Zürich | Entre Deux AG | Envirotrainer AG c/o Pestalozzi Rechtsanwälte AG | eny Finance AG | EOS Schweiz AG | ep kommunikation | EQT Partners AG | EQUILIBRIO AG | Equinox Treuhand GmbH | Erba AG Chemische Produkte | Erdöl-Vereinigung (EV) | Ergodata AG | Ergon Informatik AG | Ermatt AG | ERNI Electronics AG | ERNI Liegenschaften AG | Ernst Hausmann & Co AG | Ernst Hofer Immocon GmbH | Ernst Hohl Kultur-Stiftung c/o Kulturamt des Kantons AI | Eros Fregonas Consulting | ES Seafood AG | ESAG Kommunikations-Systeme AG | Esprit Switzerland Distribution AG | Esprit Switzerland Retail AG | Esro AG | esseme gmbh | Estée Lauder AG Lachen | Estée Lauder GmbH | Estée Lauder Logistics GmbH | Esther Weber | Etterlin, Klipstein & Partner AG | Euler Hermes Services Schweiz AG | Eurex Global Derivatives AG | Eurex Zürich AG | Europe Match GmbH, Bomlitz (DE) Zweigniederlassung Volketswil | Eutex-Finanz AG | Evento AG | Eventbooster AG | Evergreen Human Resources AG | Eversheds Sutherland AG | evex AG | EvoBus (Schweiz) AG | Evonik International AG | evqo communications AG | ewp AG Affoltern | ewp AG Chur | ewp AG Effretikon | ewp AG Klotten | ewp AG Schwyz Altendorf | ewp AG Winterthur | ewp AG Zürich | ewp bucher dillier AG Luzern | ewp bucher dillier AG Sarnen | ewp holding AG | EXA Executive Advisers AG | EXALOS AG | Excellent Personaldienstleistungen Baden AG | Excellent Personaldienstleistungen AG | exersuisse ag | Exista AG | Expertis AG | Expertinum AG | eXtenso IT-Services AG **F** F. Hunziker + Co AG | Fabric Frontline Zurich AG | Factum AG | Faigle Solutions AG | Fair-Play Personalberatung Zürich AG | Fairtron AG | Familie Ernst Basler AG | Farnell AG c/o Centralis Switzerland GmbH | Farmer Consulting AG | faroTV GmbH | Fasching Treuhand | Fashion Cosmos AG | Fastr AG | FCA Capital Suisse SA | FCA Switzerland SA | FCZ Zürich GmbH | FDP Kanton Zürich | Federales Beratung AG | FehrAdvice & Partners AG | FEIN Suisse AG | FELIX BERGER AG | Felix Staub, Synthesis | Ferax Treuhand AG | Ferseher Reparatur Service AG | FH Schweiz, Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen | FIATA | FIBAG AG | Fidelio AG | Fides Revision AG c/o KPMG Holding AG | FIDES Treasury Services AG | Fiege Logistik (Schweiz) AG Personalabteilung | FINAD AG | Financial EXPERT AG | Financial EXPERT Global AG | Finaport Asset Management AG | FINAPORT LTD. | Finarbit AG | Finass Reisen AG | Finovo AG | Finro AG | FINSTONE AG | Finstone Information Technologies AG | Fintesco AG | FINTURICUM AG | Finyon Consulting AG | Firminvest AG | Fischer Architekten | FISCHER CHEMICALS AG | Fischer-Personal | Fisher Clinical Services GmbH | Fixpunkt AG | Fläkt Woods Group AG | Flamco AG | Flexpo AG | FLEX-TRADE, K. Zingre | Flückiger + Bosshard AG Zweigniederlassung | Fluoplast AG | Fluppe AG | Fluwcon AG | Fontana Projects GmbH | Forbo International SA | Ford Credit (Switzerland) GmbH | Ford Motor Company (Switzerland) SA | Forever Living Products (Switzerland) GmbH | Formit Technologies AG | Fr. Meyer's Sohn (Schweiz) AG | Franz AG | Franz Carl Weber AG | Free Lanz IT GmbH | Frei & Partner Verbandsmanagement AG | FREI connect | Frei Patentanwaltsbüro AG | Frei Verwaltungen AG | Freier Group Switzerland AG | Freudenberg Sealing Technologies AG | Frey Pfister AG | Friedrich Treuhand + Revisions AG | Fritz, Steffen + Partner AG | FRONIUS Schweiz AG | Frontwerks AG | FRORIEP AG | Froriep Legal AG | FROX AG | Früh & Partner Vermögensverwaltung AG | Frutarom Schweiz AG | FTZ AG-Firmen Treuhand Zug in Liquidation | Fuchs-Movessa AG | Fujitsu Technology Solutions AG | Fundus Treuhand AG | Furness Shipping Ltd | furrerhugi. ag | Furter + Co AG | Future Electronics Schweiz GmbH | Future TV AG **G** G. Bianchi AG | G. Henauers Sohn AG | Gabs AG | GAF Gesellschaft zur Ausbildung von Führungskräften AG | Gaillood Asset Management AG | Gain Gesellschaft für angewandte Informatik AG | Galerie Bruno Bischofberger AG | Gallet Group AG | GameStop Schweiz GmbH | Garage Schurter AG | Garbini, Biedermann AG | Garep AG | Gastros Switzerland AG |

Gate Gourmet Switzerland GmbH | GBT III B.V., Amsterdam (NL), Zweigniederlassung Zürich | GCA Altium AG | GCK Lions Eishockey AG | GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG | GE Healthcare Europe GmbH, Freiburg i. Br., ZN Schweiz (Oteltingen) | GEA Suisse AG | Gehrlig Legal Attorneys | Generali Personalversicherungen AG | Generations Forward AG | Genossenschaft Heimatwerk Züri Oberland | Genossenschaft VSG ASIG | Genossenschaft zum Baugarten vorm. Sparkasse der Stadt Zürich | Gerber Instruments AG | Gerber Invest & Consulting AG | Gertsch Electronic AG | GetYourGuide AG | Gewerbehau-Genossenschaft Oerlikon, CGO | GFS, W. Nagel | gfs-befragungsdienst | gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung AG | Gherzi AG | Gherzi Engineering Zurich Ltd. | Gherzi Textil Organisation AG | Gipser-Handwerk Schmidhauser GmbH | Givaudan Schweiz AG | Globaltalk GmbH | GM Software-Schulung, Gabriele Miesch | GMC Gantner Management Consulting | GN Hearing Switzerland AG | Gnehm + Notz Treuhand AG | go4work AG | Goal AG für Werbung und Public Relations | Goldwyn Partners Group AG | Gondrand International AG, Zweigniederlassung Rümliang | Good Work AG | Goodlife Personal GmbH | Goodyear Dunlop Tires Suisse SA | Google Switzerland GmbH | Gothey & Co | Gothey & Partner GmbH | Götte & Freund, Rechtsanwälte | Gottfr. Hirtz AG | Granov Accessories GmbH | Grant Thornton AG | Graphax AG | Gravenkamp Prepress GmbH | Greater Zurich Area AG | Grenaco GmbH | GroupM Connect AG | GroupM Services AG | Gruner + Jahr (Schweiz) AG | GS Fashion GmbH | GSM Gear Spares & Maintenance AG | Gubser Kalt & Partner AG | Guerbet AG | Guess Store Sihlcity Shopping Center | Guido Schilling ag | Gyr Edelmetalle AG | H & P Beratungen AG | H & P Beteiligungen AG | H. Bodmer & Co AG | H. Maeder AG | H. Schwarzenbach AG | Haari AG | Habegger AG | Hackel Mark | Hägeli Treuhand GmbH | Hamilton AG | Handelsagentur Roland Christen | HANNES SCHMID GmbH | Hans H. Moser AG | Hans Knöpfel AG | Hans Kohler AG | Hardturm AG | Hartweg AG | Harvey Nash AG | Hasler + Co AG, Schlieren | Hauseigentümerverband Schweiz | Haussmann AG, Schweiz, Medizin- und Sanitätsgeschäft, St. Gallen | Haussmann Treuhand AG | Havas AG | Hays (Schweiz) AG | Hays Talent Solutions (Schweiz) GmbH | HCM International Ltd. | HDI Global SE, Hannover, Niederlassung Zürich/Schweiz | Health & Medical Service AG | Hebas AG c/o Marcel Sommer | Heidenhain Numerik AG | Heinrich Heine Handelsgesellschaft AG | Heinz & Co AG | Heinzmann + Partner AG | Heko Seniorenbetreuung GmbH | Helbling Consulting & Research AG | Heliokopie AG | Helios Ventilatoren AG | Helly Hansen (Schweiz) AG | Helsana Versicherungen AG | Hempel Special Metals AG | Herbert Lips AG | Hermann Kuhn Inhaber Urs Greuter | Hermes Süsstoff AG | Hermes Vermögensverwaltungen AG | Herold Fahrzeugvermietung AG | Herotecta AG | Hertsch AG | Hess Metalle AG | Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH | Hewlett-Packard International GmbH | Hexagon Management + Beratung AG | Hey Henry AG | HG COMMERCIALE Handelsgen. des Schweizerischen Baumeisterverbandes | Hibiag AG | Hilding Anders Switzerland AG | Hilti (Schweiz) AG | Hirzel, Neef.Schmid, Konsulenten AG | HIS Consultants AG | Hitachi Vantara AG | Hitchman Roy C. AG, Unternehmensberatung | Hi-Tec-Support GmbH | HNW Capital Management AG | HNW Family Office AG | Hoffmann Beratungen | Hoffmann AG Zürich | Hogg Robinson Switzerland Ltd. | holgerbazali.com | Homag (Schweiz) AG | Homberger & Strehle Rechtsanwälte | Homagate AG | Honeywell AG | Horizon Architektur + Bau AG | Horizon Immobilien AG | Horváth & Partner AG | Hoval AG | HRI Human Resources International AG | HRS TREPPENWERK AG | HR-Synergie GmbH | Huber & Partner Public Relations AG | Huber Hans J., dipl. Wirtschaftsprüfer | Hug & Co | Hug Baustoffe AG | huggenberger fries Architekten AG ETH SIA | Humanis AG Zürich | HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich AG | Hydro Building Systems Switzerland AG | Hydroplant AG | Hypothekenzentrum AG | I. J. Martin & Co Ltd | IBAG Switzerland AG | IBM Research GmbH | IBM Schweiz AG | IBZ Industrie AG | ICME International AG | ICO Information Consulting Opfikon | Icontel AG | IET AG Information Engineering & Technology | IET Management AG | IFA Weiterbildung AG | Igal & guggenheim gmbh | ILS - International Logistics & Services AG | IM43 AG | IMASO AG | Imbach's Army and Jeans Shop AG | IMCD Switzerland AG | Immobilien AG Capitol | Immobilien Aktiengesellschaft Dosio | Immobilien Land & Leute GmbH c/o Eduard Weisz | immoclass AG | IMMOPRO AG | Immorex AG | Immostreet SA | IMPAG AG | Impala Consulting | IMPAQ Holding AG | Impaq AG | Imperial Personal AG | IMT Masken und Teilmengen AG | imtrag ag | Indufer AG | InduPart AG | Indupro AG | infoscore Inkasso AG | Infosystem AG | Infrafare AG | Ingegno di Guarino Luigi | INGENIEUR- & PLANUNGSBÜRO BOGATZKI AG | Ingenieurbüro Dr. Matousek | Ingesa AG | Ingesa Holding AG | Inikon AG | Innomag AG c/o ARTHO Buchführung & Controlling AG | inova Job AG | inova Personal Amriswil GmbH | inova Personal Winterthur AG | inova Work AG | inpeek AG | insign GmbH | InSphero AG | Instinet Europe Limited, London Zweigniederlassung Zürich | Institut für Humanistische Kunsttherapie AG | INSUREit AG | InterCard AG | Interceam AG | Interconsulta, Revisions- und Treuhand AG | Intercontrol AG | Interface A. Amrhein, Personalberatung für Informatik | Interface Schweiz GmbH | Interholco AG | International Paper Switzerland GmbH | International Technidye Corporation ITC c/o Ekspert SA | International Textile Manufacturers Federation | Interserv AG | Intertax Treuhand AG | Intertechno-Firag AG | Intramangement AG | Intrum Justitia AG | Intrum Justitia Finance Services AG | Invesco Asset Management (Schweiz) AG | Investarit AG | Invest in Treuhand GmbH | Investnet AG | iProspect Switzerland AG | Isler & Pedrazzini AG | Isler-Consolis AG | ISLERIMPULS Dr. Kurt Isler Finanz- und betriebswirtschaftliche Beratung | ISPartners Investment Solutions AG | ISS Facility Services AG | ISS Kall Services AG | ISW-Interfoto Zürich IT-Engineering | itc consulting GmbH | it-economics Schweiz AG | itopia ag - corporate information technology | ITV Consult AG | IVF HARTMANN AG | J. Dürsteler & Co Aktiengesellschaft | J. Walter Thompson AG Gewerbehau NOERD | J.H. Kunz Bautreuhand AG | Jacobs Holding AG | Jacobs Stiftung | Jaermann & Stubi AG | Jäggi Hörgeräte AG | JAGUAR LAND ROVER SCHWEIZ AG | JanineJordi Office Management | Jean Frei Revisions- und Treuhand AG | Jeannine Fedier Kolb Personalagentur | Jet Aviation AG, Zweigniederlassung Zürich-Flughafen | JFA Azevedo AG | JG Work Scout AG | Job 3000 AG | Job Deal AG Personalverleih und Vermittlungen | Job Deal Biel AG | Job Factory AG | job impuls AG | JOB in time ag | Job Index Media AG | Job Solution AG | JobCloud AG | JOBGROUP AG | Job-House Sommerhalder & Eichenberger | Joker Personal AG | Jörimann AG | Josef Binkert AG | JPC Holding AG | JPW (Tool) AG | JTH service ag | Jumo Mess- & Regeltechnik AG | Jung von Matt/brand identity AG Vertrauliche Personalabteilung | Jung von Matt/impact AG Vertrauliche Personalabteilung | Jung von Matt/Limmat AG | jürg blattner ag | Just in time staffing AG | K. Grütter AG | K. Maurer & Co. AG | K. Müller AG | K.A. Blöchliger AG | Kaeser Kompressoren AG | Kaiser Data AG | Kaladant AG | Kalaidos Banking+Finance School AG | Kalaidos Bildungsgruppe AG | Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG | Kalaidos Fachhochschule Wirtschaft AG | Kalaidos Holding AG | Kalaidos Liegenschaften AG | Kanebo Cosmetics (Europe) SA | Kanne AG | Kapyfract AG | Kardex AG | Kardex Systems AG | Karr AG | Karr Dental AG | Kästner Treuhand AG | Kaufmann Motorenteile AG | Kellenberg Roll-Technik AG | Kellenberger & Walti Architekten AG für Architektur und Baumanagement | Keller Verpackungen AG | Kempf AG | KENDRIS AG | Kerry Logistics (Schweiz) GmbH | kessler.vogler gmbh human capital management | Keyser & Mackay, Amsterdam, Zweigniederlassung Zürich | Keywork AG | KIA MOTORS AG | Kieglig & Gregorini AG | Kientzler Schweiz AG c/o RA lic. iur. Christian Heydecker | Kimoto S.A. | Kinderspital Zürich - Eleonorienstiftung | Kinsmann Consulting GmbH | Kisag AG | Kisling AG | Kissling Wholesale GmbH | KITAG Kino-Theater AG | KKL Treuhand-Gesellschaft AG | Klaus-Häberlin AG | Klemmfix (Schweiz) AG | Kletterzentrum Gaswerk AG | Klingler consultants ag | Klinik Pyramide am See AG | Klüber Lubrication AG (Schweiz) | Klus Apotheke AG | KMU Personal AG Aarau | KMU Personal AG Kreuzlingen | KMU Personal AG Zürich | knecon AG | Knight Gianella & Partner AG | Kobold Instruments AG | Koch Kommunikation AG | Koch Personalberatung, Inhaber Pfister | Koelliker Büroautomation AG | Koelliker Mailfinance AG | Koellmann AG | Kohler Brigitte | Kohler Medien AG | Koller Treuhand AG | Komprag AG | Kone (Schweiz) AG | Kornhaus Verwaltungen AG | KPMG Holding AG | KPMG AG Finance & Controlling | KRAUTLI (SCHWEIZ) AG | Krebsliga des Kantons Zürich | Krebsliga Zürich Dienste GmbH | Krebsliga Zürich Turmhaus GmbH | Kreienbühl Management Consultancy | KRM Service AG | KS Kaderschulen St. Gallen Zürich Basel AG | KSB (Schweiz) AG | Kübler AG | Kübler Backwaren AG | Kübler Heizöl AG | Kübler Holding AG | Kübler Immobilien AG | Küchler AG | Kuhn Treuhand AG | Kühne + Nagel Aktiengesellschaft | Künin Medien Design GmbH c/o Walter Künin | Kurt Herzog AG, Zürich | KV Zürich Business School | KVT-Fastening, Zweigniederlassung der Bossard AG | KW+P Management Consultants AG | L. Meili & Co AG | La Bella Consulting | La Prairie Group AG | Labor Veritas AG | Laboratoire Biotesthétique SA | Labulit AG | lambda CAPITAL GROUP AG | Lamprecht Transport AG | Landert Management AG | Landolt-Arbenz AG | Lanit AG, Nachfolger Huber + Co | LANTER RECHTSANWÄLTE | Lanz & Partner Treuhand AG | LARAG AG | LARAG AG Neftenbach | LARAG SA Echandens | LARAG SA Satigny | LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG | LATELTIN AG | Lauffer & Frischknecht | LAW IN CONTEXT PTE.LTD, Singapore, Zurich Branch | Leaders Solutions AG | Leading Swiss Agencies | Lease Plan (Schweiz) AG | Ledermann Immobilien AG | LEDVANCE AG | Lentjes Consulting | Lenz & Staehelin | Lenz Investments Zürich GmbH | Lenze Bachofen AG | LENZINGER GMBH | Lenzlinger Söhne AG | Leo Burnett Schweiz AG | Lernpraxis AG | Lernpraxis am Klus Park AG | Lernstudio Zürich AG | Les Ambassadeurs AG | Leutwyler Dienstleistungen AG | Lexmark (Schweiz) AG | Lichthalte AG | Liguster Treuhand- und Verwaltungen AG | Limania Schulen AG | Limex Handels GmbH | Lind Material Handling Schweiz AG | Lindgut-Garage AG | LISCR S.A. | LIVIT AG | LIWAG, Industrieofenbau und Wärmetechnik AG | Lloyd's, London, Zweigniederlassung Zürich | Loacker Swisse Recycling AG | Locher & Partner Informatik und Projektmanagement AG | Locher AG Zürich | LOCHER PARTNERS AG | LOGEP AG | Logista Management AG | Logista SA | Logos Lehrerteam GmbH | Lohaco AG | Lokalinfo AG | Louis Poulsen Switzerland AG c/o Berater & Partner AG | Löweneck Finanz und Immobilien AG | LTN Precision Products GmbH | Lüchinger + Schmid AG, Eier & Eiprodukte | Ludwig Buchwald AG | Ludwig Institut für Krebsforschung AG | LUDWIG STAHL AG | Lukas Hüni AG | Lustenberger Glaus & Partner | Lüthy Holding AG | Lüthy+Stocker AG | Luzi AG | Lyreco Switzerland AG | LZLabs GmbH | M + Q Granit AG | MAAG Music & Arts AG | Maagtechnik AG | Maccione Immobilien AG | MACMILLEN CONSULTING | Madarex AG | Mäder & Co AG | Maerz Ofenbau AG | Magdalene Ernst, Fashion | Mahr AG | Maison Planzer Transports SA | Malcisbo AG | Malvern Analytical B.V., Almelo (NL) Zweigniederlassung Zürich | Man Investments (CH) AG | Man Investments AG | MANE-DV, Martin Neuschwander | Marcel Thoma ThomaPro Management & Projekte | Marco Steiner | Marengo AG | Maria Schweizer AG | Mario Nicolò AG | Marion Wagner AG für Markt- und Medienanalysen | Markem-Imajeh AG | Markus Züri | marsco management GmbH | Marti AG, Baunernerhöhung | Martin Engineering AG | Martin Schneider Unternehmensberatung GmbH | Master Management AG | Maurer + Salzmann AG | Maxmakers AG | Maxus Switzerland AG | Maya Kitchen Consulting GmbH | MB Marketing Beratung Bruno Camenzind | MBA AG | MBO Holding AG | MBS Werbung Promotion PR, H. & M. Buchs-Sägesser | MBT AG | MBV AG Mikrobiologie und Bioanalytik | MDI Consultancy Services AG c/o Rita Johner | Medena AG | Medidor AG | megaron Management AG | Meier & Partner Immobilien und Verwaltungen AG | Meier + Steinauer Partner AG | Meier Capital Ltd. | Meier Consulting | Meier Tobler AG | Meiko (Suisse) AG | Meister Abrasives AG | MEPLA GmbH | Mercer Private Markets AG | Mercer Schweiz AG | Meritor Aftermarket Switzerland AG | Merosa AG | MESATEC technische Produkte AG | Messi HR GmbH | Metabo (Schweiz) AG | METANET AG | Mettler-Toledo GmbH | Mettler-Toledo Sales International GmbH | Mettler-Toledo, International Inc. Wilmington, Delaware, Greifensee Branch | Metzger-Versicherungen Genossenschaft | MF Fleetmanagement AG | MHZ Hachtel & Co AG | Mibag AG Energiezuführungen | MIBAG Property Managers AG | Micro Laubscher Schweiz AG | Micro Mobility Systems AG | Migros-Genossenschafts-Bund | MindShare AG | Minerva Schulen Basel AG | Minerva Schulen Nordwestschweiz AG | Minerva Schweiz AG | Minimax AG | Minova AG c/o Ernst Hurni AG | Mioque AG c/o Buchhaltungs- und Revisions AG | Mirjana Veraguth Personalvermittlung | Mittelland-Personal AG | MIV Asset Management AG | Miwa Verwaltungen AG | MK Illumination AG | MM Automobile Schweiz AG | mmb media agentur ag | MMC Finance AG | MME Compliance AG | mms solutions ag | MOBAS AG | Mobilana Ufficio AG | Mobilana, René Stamm | Modissa AG | Modissa Immobilien AG | MOGUNTIA SCHWEIZ AG | Monkey Job AG | Moosmann Capital Advisors AG | Moretti Vorsorge Management AG | MOSAIK Consulting GmbH | Mossai Personal- und Unternehmensberatung AG | Mössinger Real Estate AG | MOTIP DUPLI AG | Movis AG | MS Direct AG | MS Direct Group AG | msg systems ag | MTF Data AG | Mufft Asset Management | Mühle Tiefenrinnen AG | Mühlemann & Popp Online Media AG | Müller Media & Service AG | Multilease AG | Murotexas AG | Musica Nova AG | Musik Hug AG | Musikschule Zürcher Unterland | MV Legal Partners LLC | my next step GmbH | Mylan GmbH | Mythen Treuhand- und Verwaltungen AG Zürich | Nabholz Dr. H.C., Finanz- und Wirtschaftsberatung | Nacora Insurance Brokers AG | Natco AG Internationale Transporte | NC Gürtler AG | NCR (SCHWEIZ) GmbH | Nedis Proditec AG | Neef Berke Immobilien | Neidhart + Schön Print AG | NeidhartSchön AG | nemensis ag | Nemeth Trusted Advisors Vermögensverwaltung AG | Nesotec GmbH | Net - Team AG | Netmap AG | netspring gmbh | Neuco AG | Neue Zürcher Zeitung AG Verlagsgeschäft | New Media Entertainment AG | New Reinsurance Company Ltd. | NEW-TEC Electronic AG | nexcellent AG | Next AG für Kommunikation | Next Work AG | NGC International, Inc. Wilmington (Delaware) - Zurich Branch Office | Nixiad EBO Schweiz AG | Niederer Kraft & Frey AG | Niedermann Rechtsanwälte, Dr. Marco Niedermann | Nievergelt Papeterie | Nikon GmbH, Düsseldorf, Zweigniederlassung Schweiz | Nimbus Kunst & Bücher AG | Nissan Center Europe GmbH (Brühl), Zweigniederlassung Urdorf | NNIT Switzerland AG | Nobel Biocare Services AG | Nomad Aviation AG | nora flooring systems ag | Norbert M. Steinbrecher AG | Noser Engineering AG | Noser Light AG | Noser Management AG | Noser Young Professionals AG | Nova Traffic AG | Novakovik & Partner AG | NOVALTUS AG | Novantino AG | Novidarte Special Promotion GmbH | Novitronic AG | Novo Nordisk Hämophilie Stiftung | Novo Nordisk Health Care AG | Novo Nordisk Pharma AG | noxAurum GmbH | NOZAG AG | NSBIV AG | NSM Engineering AG | n-Sphere AG | Nussbaumer & Partner Aktiengesellschaft | NUSSHOLD AG | NWL Switzerland AG c/o Newell Europe Sàrl | O. Brunoni SA, Agence Maritime | OBC Suisse (Aargau) AG | OBC Suisse AG | Oberhänsli Kurier AG | Oberhänsli Print GmbH | Oberland - Apotheke, Wilhelm & Haller Schucki | objct GmbH | OC Otoplastisches Centrum GmbH | Och Sport AG | OEKO-TEX Service GmbH | OFRAG Management Services AG | OFRAG Vertriebsgesellschaft | Ofrex AG | Ogilvy & Mather AG | OgilvyOne AG | Ohaus Europe GmbH | Ojo de Agua - Weinkontor GmbH | OK Digitaldruck AG | OK Druck Seefeld AG | OK Haller Druck AG | Oliver Wyman AG | OLMeRo AG | Olympus Schweiz AG | OMEG AG | OMIS AG | Omnicom Media Group Schweiz AG | OMPLEX AG | one marketing connect ag | one marketing consult ag | one marketing create ag | One Marketing Services AG | One Stop AG für Kommunikation | Opera AG | OPO Oeschger AG | Opsolution GmbH | Optimo Service AG | Oracle Software (Schweiz) GmbH | Orange Business Switzerland AG | Orell Füssli Dienstleistungen AG | Orell Füssli Sicherheitsdruck AG | Orell Füssli Thalia AG | Ordis AG | Ornitag AG | ORO CLEAN CHEMIE AG | ORS Management AG | ORS SERVICE AG | OSP Organisation für spezialisierte Personaldienstleistungen AG | Ospena Group AG | OSRAM Lighting AG | Osterwald Zürich AG | Ostschweizerische Treuhand Zürich AG | Otto Fischer AG | Oswald Boll AG | Ottogano + Rechsteiner Interior AG | Otto & Joh. Honninger AG | Otto Fischer AG | Outdoorchef AG | P&I Personal & Informatik AG | PADI EUROPE AG in Liquidation c/o Treforma AG | Padma AG | Paicolex Trust Management AG | Papeterie Zumeister AG | PARCO Aktiengesellschaft | Parfumerie Osswald AG | Parfums Christian Dior AG | Parkhaus Messe Zürich AG | Parkhaus Opéra AG | PARO BVV AG | Paron AG | Pasito - Fricker AG | passbrains ag | Parthé Films AG | Paul Forrer AG | Peek GmbH, Filmproduktion | Pensionskasse der Tamedia AG | Pensionskasse SHP | Pere Team GmbH c/o Christoph Holenstein | Performance Ortho GmbH | Permed AG | Peromatic GmbH | Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG | Pestalozzi + Co AG | Peter Droz AG, Werbeagentur ASW | Peter Geiger pege Bauplanung | Peter Hirt GmbH | Peter Keck AG | Peter Muro AG | Pewatron AG | PFB Privatfinanzberatung AG | Pfeifer Isofer AG | Pfeiffer Vacuum (Schweiz) AG | Pfenninger Stahl AG | Pfister & Co Architekten | Pfister + Koller, Architekturbüro und Verwaltungen AG | Pfister Kugler und Partner GmbH | Pfister Treuhand AG | Pfizer AG | Pfizer PFE Switzerland GmbH | Philatelic Walter AG | Physiotherapie Kloten Vielsäcker | PI Consulting GmbH | Picnic Gourmundo AG | Pictet et Cie, succursale de Zurich | Pill Horgen GmbH | Pillar Merchant AG | Pillar Immobilien | Pitney Bowes (Switzerland) AG | PKE Vorsorgestiftung Energie | PKZ Burger-Kehl & Co. AG | Planova Human Capital AG | Planzer Familienholding AG | Planzer Holding AG | Planzer Immobilien AG | Planzer Informatik AG | Planzer KEP AG | Planzer Leasing AG | Planzer Logistik AG | Planzer Support AG | Planzer Technik AG | PMC Print Media Corporation | Polo Reisen AG | Polymed Medical Center AG | Poly-Rapid AG | Polysys AG | Polytechna AG | Pommel AG | Poolside AG | Portacool Group AG | Positionings AG | PPM Personal Projekt Management GmbH | Prägebüro GmbH | PRAGER DREIFUSS AG | Praxis im Roten Schloss Psychotherapeutische Praxis | Praxis Smilenstein c/o Anke Schläppli | Preform (Schweiz) AG | Present-Service Henckel von Donnersmarck & Co | PricewaterhouseCoopers AG | PrimaTech AG | PrimeNet Communications AG | Primus Communications GmbH | Primus Property AG | Primus Verlag AG | Print Assist AG | Prisma Informatik AG | Privat Treuhand- und Verwaltungen AG, Zürich | Private Finance, AG für Finanzplanungen und Vermögensanlagen | Privatschule Logartis AG | Pro Auditio Zürich, Organisation für Menschen mit Hörproblemen | Profi Office GmbH | Profimed AG | Profondia AG | ProMinent Dosiertech AG | PromoPool AG | PROMOT AG | Proxima Immobilien-AG | prospective media services pms ag | PRS Services AG | PRZ Ritter | PS & Partner AG | Publicis Media Switzerland AG | Publicitas AG | Publicon Werbe AG | Pula AG | PWB Treuhand AG | PWZ AG | PZ Personalberatung Zürich GmbH | Quadris Solutions AG | Qualibroker AG | Qualibroker Holding AG | Quali-Night AG | QUALITY TREUHAND AG | Quarz AG | Quendoz Glas AG | R. Fischbacher AG Metalle | R.A. Böhmer Consulting | R3PInnovation (Schweiz) GmbH | Racket Sport AG | Radio 24 AG | Radio Medien AG | Radio-Television Staeger AG | raeber education ag | Rahm-Immobilien AG | Rahn AG | Rainbow Textil AG | Randstad (Schweiz) AG | Raum Bauer GmbH | raumprodukt gmbh | Rausser Handelsfirma | RB-Treuhand, Ruth Blaser Andrey | RCI Finance SA | REAL Personal Werner Blumer AG | Realisator AG | Reber Rechtsanwälte | RebeX AG | RECO electronic ag | Recom Electronic AG | Recontas Treuhand AG | RecruitingHUB (Schweiz) AG | Rectus Treuhand AG | Reetz Sohm Rechtsanwälte | REFIDAR MOORE STEPHENS AG | Reimann AG |

Reinhart Capital | Reise-Treuhand AG | Relianz AG | REMA Versicherungs-Treuhand AG | RENAULT SUISSE SA | Renda Consulting | René Faigle AG | Rent a person Beratungs AG | Repisch-Werke AG | RESINEX SWITZERLAND AG | Retail Operating Company Schweiz GmbH | Revinova Treuhand AG | Revor Treuhand AG | RFM GmbH | RHR Consulting AG | Riege Software International AG | Riga AG | RIHAG Rieder Handels AG | RIMAS Risk Management Consulting and Services AG | RIS PARTNER Treuhand AG | Riso Call4Job AG | Rissler Informatik GmbH | Ritschard SA | RM Accessoires GmbH | RMC Rykart Management Consulting | Robeco Switzerland AG | RobecoSAM AG | Robert Aebi AG | ROBERT FREY CONSULTING | Roberto Maugeri-de Graaff Sales Process Design | Robotec - Schomburg AG Systembaustoffe | Rochat GmbH | Rocky Treuhand AG | Rodenstock (Schweiz) AG | Rödl & Partner AG | Rödl & Partner Treuhand AG | Rogivue Asset Management AG | Roland Berger AG | Roos Engineering AG | Rössli Transporte AG | Rosen Werbung Inhaber Hermann + Iris Rosen | Rosenbauer Schweiz AG | Rossier, Mari & Associates AG | Rotary International | roth-kippe ag | Rotima AG | Rotronic AG | Rovi Treuhand AG | RoViTec GmbH | RSM Audit (Zürich) AG | RSM Switzerland AG | Rubag Treuhand und Mediation AG | Ruckstuhl Transport AG | Ruedi Bossi Steuerrechtspraxis | Rüegger Soft AG | Ruf Lanz Werbeagentur AG | Rüsich Treuhand AG | Rurtronik Elektronische Bauelemente AG | Rütli + Partner Architekten AG | S + C Unternehmensberatung AG | S. + C. Mariani Früchte + Gemüse en gros | S. Baiker | SAARSTAHL AG | SANFRUT AG | Sanität24 by Maurer | SANTIS AG | SANTIS Training AG | Sascha Patak Rechtsanwalt | Sauter Edelstahl AG | Sautercopy AG | Sautter AG | Saviva AG | SBS Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte AG | SC Johnson GmbH | SCALA TREUHAND AG | Scania Schweiz AG | SCHAEFFER & PARTNER Personal Management GmbH | Schaeppi Grundstücke Verwaltungen Kollektivgesellschaft | SCHAERER + COMPANY | Schächli Treuhand AG | Schärer + Kunz AG | Scherrer & Partner Investment Management AG | Scheu Piano-Service GmbH | schilling partners ag | Schiltknecht Messtechnik AG | Schlatter Management Consulting | Schloss Freudensfels AG | Schlossberg Boutique AG | Schlossberg Switzerland AG | Schlumpf AG Holzwerkstoffe | Schmidlin AG | schminckbar (schweiz) ag | Schneider & Cie AG Internationale Transporte | Schneider Umweltservice AG | Schneider und Partner Treuhand AG | Schneidinger AG | schneiterpartner AG | Schober Information Group (Schweiz) AG | SCHOELLKOPF AG | Schoenenberger AG Kriens | Schönholzer Transport AG | Schotec AG | Schuler Financial Consulting GmbH | Schunk Carbon Technology AG | Schütz Rechtsanwälte | Schütze Immobilien AG | Schwarzmann & Brändli Rechtsanwälte | Schweiz. Arbeitgeberverband | Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS | Schweiz. Versicherungsverband SVV | Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) | Schweizer Weinhandelskontrolle | Schweizer Werbe-Auftraggeber (SWA) | Schweizerische Textilfachschule Genossenschaft | Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband SKW | Schweizerischer Spendenhilfsdienst AG | Schweizerzeit Verlags AG | Schwenk Putztechnik AG | Scitec-Media GmbH | SCS Swiss Computer Services AG | SECOMP AG | Sedax AG | Seiler Treuhand AG | Seiler-Scheidegger Dental Team | Selectchemie AG | Selemform AG | Senn Büroplanung AG | Senn Transport AG | Sennest AG | Sennheiser (Schweiz) AG | Sensirion AG | Sensirion Automotive Solutions AG | Sensor Marketing AG | Sercon AG Services & Consulting | Service Arena GmbH | Service Reama AG | SET Swiss Energy Trading AG | SFERS AG | SF-Filter AG | SFG Schule für Gesundheitsberufe AG | SFK Schule für Förderkurse Zürich AG | Sharp Electronics (Schweiz) AG | Sherin Kniefel | SHL AG | SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie AG | Sibler AG | SICO AG Zürich | Sicovend AG | Siegfried Kahn Trading AG | Siemens Schweiz AG | Signer Titanium AG | Sika Schweiz AG | Silent AG | Silvia Brigger AG | Silvio Zortea | Simmen Treuhand AG | Simon Berger Treuhand GmbH | Simplex Electronic AG | Sipro Siederprodukte AG | Sirius International Forsäkringsaktiebiolog, Stockholm, Zurich Branch | SIS Swiss International Schools Holding AG | SIS Swiss International Schools Schweiz AG | Sivantos AG | SIX Financial Information AG | SIX Group Services AG | SIX Interbank Clearing AG | SIX Management AG | SIX Payment Services AG | SIX SIS AG | SIX Swiss Exchange AG | SIX Terravis AG | SIX Trade Repository AG | SIX x-clear AG | SKF (Schweiz) AG | Skidata (Schweiz) AG | Skin Concept AG | Skontoral AG | Sky jet AG | Skyadvisory AG c/o Carsten Henkel | Skymos AG | SM Handels AG | SmartBrain SA | SmartCaution SA | Smartdoc AG | Smartec Services AG | Smarty SA | SMC Computer AG | SMC Schweiz AG | SM-Heag Klimatechnik AG | Snipes (Schweiz) AG | SOCAR Energy Switzerland GmbH | socialWEB Software GmbH | Sodimars AG | Sohard AG | Sokulu - individuelle Schlafsysteme | Solcept AG | Solera Technology Centre GmbH c/o Audatex GmbH | Solexperts AG | Solis of Switzerland AG | Solor Bioenergy AG | Somenta Production AG | Sonetick AG | Sonetick Schweiz AG | Soprema AG | Sourire en Soie AG | southern tour gmbh | Spaeter Nänikon AG | Spälti AG | Spälti Elektro AG | SpanSet AG | Speckert & Klein AG | Specto Consulting AG | Spedition Maier AG | SPEDLOGS WISS Zürich | Spigraph AG | Spirax Sarco AG | Sprecher Elektro-Beteiligungen AG | Spring Raphael Krepper Spring Partner | Springer Transport Media Schweiz GmbH | SSI Wealth Management AG | Staffel Medien AG | Stahel & Co AG, Rämismühle | Stahl + Metall AG | Stahl-Contor AG | Stallergenes AG | Starticket AG | Stebler AG | Stebler AG, Vermögensverwaltung | Steiger Engineering AG | Steinbeck Holding AG | Steiner AG | Steiner Hans und Hanspeter Inhaber Hanspeter Steiner | Steiner Immobilien Management AG | Steiner-Beck AG | SteMa Krafftraining GmbH | Sterobit AG | Steuer-Bilanz-Treuhand AG | stewards.ch personal ag | Stiftung Albisbrunn | Stiftung Arcoidis | Stiftung Auffangeinrichtung BVG | Stiftung für Studentisches Wohnen | Stiftung Generationen-Dialog c/o AXA-Versicherungen AG | Stiftung Kalaidos Fachhochschule | Stiftung Wirtschaftsinformatikschule Schweiz WISS | Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerbeträumen der Stadt Zürich | Stihl Vertriebs AG | Stöhlker AG | Stotz & Co AG | Stotz Decor AG | STOXX AG | Strategic Alliances Financial Services AG | Straub Werke AG | Sträuli Sport & Mode AG | Strebel Becker Partner AG | Strittmatter GmbH | STRUBA GUMMI AG | Sticky Holzprofileisten AG | Studer Digital Business Consulting | STUMP + PARTNER BERATUNGEN UND GENERALPLANUNG | Stutz & Partner Personaldienstleistungen GmbH | Stutzer & Co AG | SUBARU SCHWEIZ AG | Sudler & Hennessey AG | SüdNord Immobilienmanagement AG | Suffert Neuenchwander & Partner | SuitArt AG | Sun Chemie AG | Supracolor Versand - Service AG | Suprag AG | Suprag Solutions AG | SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG | SV (Schweiz) AG | Swarovski Aktiengesellschaft, Triesen, Zweigniederlassung Männedorf | Swarovski Brand License AG | Swarovski Crystal Online AG | Swarovski Immobilien AG | SWICA Krankenversicherung AG | Swiss Casinos Services AG | Swiss Casinos Zürich AG | Swiss Financial Services AG | Swiss Independence AG | Swiss Insurance & Financial Advisors (SIFA) GmbH | Swiss Life AG Unternehmenskunden | SWISS LINK Personal AG | Swiss Management, Morandi Edoardo | Swiss Professional Media AG | Swiss Quality Broker AG | Swiss Re Management AG | Swiss Textiles Textilverband Schweiz | Swiss-American Chamber of Commerce | swissbrain gmbh | Swisscom Directories AG | Swissgas Schweizerische AG für Erdgas | Swissi AG | SwissImmo Riedpark AG | SwissImmoInvest AG | SwissInterTax AG | swissloxx Technical Products Yvonne Allemann | Swisslux AG | SwisSolution Human Capital AG | SwisSolution Interim AG | swisspartners Corporate AG | swisspartners Marcuard Heritage AG | swissQuant Group AG | swisstafing | swiss-support.net GmbH | SwisTool AG | SWISSVAX AG | Switzerland Global Enterprise | SWSTech AG | Sympny Services AG | Sympmedic AG | Synpulse International AG | Synpulse Schweiz AG | Syntax Uebersetzungen AG | Sysprint AG | tabletop ag | Taff Tool AG | Tagblatt der Stadt Zürich AG | Takeda Pharmaceuticals International AG | Takken Coenraad | Talias AG Personal- und Unternehmensberatung | Tamedia AG | Tanner Oel AG | Tantronic AG | Tappolet & Partner | Tata Consultancy Services Switzerland Ltd | TAG Taglohn-Arbeits-Vermittlung Zürcher Oberland | TAX ADVISORS & ASSOCIATES SWITZERLAND AG | TAX EXPERT International AG | TAXI 444 AG | Team Transport AG | teamtischer AG | Tebo AG | Tecalto AG | Tecan Group AG | Tecan Sales Switzerland AG | Tecan Schweiz AG | Tecan Trading AG | Techem (Schweiz) AG | TEGONIA GmbH | Tegro AG | Teclclub AG | Teclclub Programm AG | Tempore Personal Winterthur GmbH | Tempore Personal Zürich-Oerlikon GmbH | Tenalis AG | Tenevo AG | Tephra R. Füllemann | Teppich-Galerie Paul Cartier AG | Terlinden Management AG | Terlinden Textilpflege AG | TESMAG AG | Tessaro AG | Tessi document solutions (Switzerland) GmbH | TESTEX AG | TEXIMP SA | Th. Maurer Treuhand AG | Th. Willy AG Auto-Zentrum, Schlieren | The Boston Consulting Group Holding AG | The Boston Consulting Group AG (Switzerland) | THE CRUISE LINE AG | the Flying Mac, Geri Gugger | the Generation Media AG | the GO corporation | Theres Kochparadies GmbH c/o atrimos ag | Thomson Consulting AG | Thomson Reuters (Markets) SA | Thouvenin Rechtsanwältin & Partner | thyssenKrupp Materials Schweiz AG | ti&m AG | ti&m management GmbH | ti&m products AG | ti&m services AG | Tigers AG | Tilla Theus und Partner AG | Time-Job AG, Personalberatung | Tisch, Bank Stuhl & Co AG | Tisui Minder Tienda Suiza Medelli Herr Peter Minder | TK Architekten AG | TK Liegenschaften Management AG | TM Transport & Management Holding AG | TMC Fashion Square AG | Tom Talent Management AG | TonART Jürg Dähler | Topas Personal Basel AG | Topas Personal Dietikon AG | TOPIFILM AG | Toshiba Medical Systems AG | TOSHIBA TEC SWITZERLAND AG | Total Petrochemicals & Refining SA/NV, Brüssel, Zweigniederlassung Zürich | Touchdown Relocation Services AG | TOYOTA AG | Toyota Material Handling Schweiz AG | Trabeco AG | Traco Holding Aktiengesellschaft | Transcontag AG | Translingua AG | Transorga Engineering AG | Transorga Trading AG | Transstahl AG | Trauffer-Protecting AG | Travac Business Travel AG | Traverse Limousine Service Ltd | Treffpunkt-Verlag AG | Trefil AG | Trendform AG | TREUCO AG | Treuhand EXPERT AG | Treuhand EXPERT Global AG | Treureva AG | Trevin AG Audit | Trevin AG Consulting | Trevin AG Treuhand | Triaxis Trust AG | Trident Corporate Services AG | Trigma AG | Trigon AG perfekt vernetzt | Trilux AG | Triple Q Finanz AG | Trisag AG | Trivabida GmbH | Trivraga AG | Troesch Scheidegger Werner AG | Tschudin & Schneider, Inhaber, M. Bruhin AG | Turaz Global TRM S.à r.l., Luxemburg Zweigniederlassung Zürich | Turimed AG | Turmix AG | Turnus Film AG | tutti.ch AG | TZ Aktiengesellschaft | Uascons GmbH | UBS Switzerland AG Community Affairs Schweiz | UBV Lanz AG | Ueli Renz | UIKER Antriebsselemente AG | UMB AG | Umbrella Personal AG | uniQconsulting ag | uniQservice ag | Unisys (Schweiz) GmbH | UNITED school of sports | United Seals GmbH Dichtungstechnik | Univar AG | Universal Pictures International Switzerland GmbH | UPM AG | Urs Zweifel Oenologie | US Tax & Financial Services Sàrl | USP Partner AG | UTO Real Estate Management AG | Utonova AG | UZH Alumni | V.D.S. INVESTMENT GROUP AG | Valada AG | Valérie Grüniger Art Direction/Grafik | VALLUCCI & SCHMUTZ AG | ValueFirst Management Consulting Ltd. | ValueImmo Services GmbH | Vanotti & Partner | Vebeago AG | Vebeago Airport AG | vector communications Unternehmensberatung | Verardi & Partner Asset Management AG | Verband der Schweiz, Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie | Verein für Grossveranstaltungen des LCZ | Verein IGSU (Interessengemeinschaft) | Verein Läbesrum | Verein Lunge Zürich | Verein OceanCare | Verein PRS PET-Recycling Schweiz | Verlag Finanz und Wirtschaft AG | Vetropack Holding AG | Vetsch Treuhand | Vibbek AG | Vicina Verwaltungs-AG | Viktor Meier-Huser, dipl. Wirtschaftsprüfer | VISA HANDLING SERVICES GmbH | Viseca Card Services SA | Vistra Zug AG | Vistra Zürich AG | Vitakraft AG | VIVA Treuhand AG | Vivaia AG | Vizeum Switzerland AG | vizeit gmbh | VMK Verkauf, Marketing & Kommunikation AG | Vock Training AG | VOEHRINGER AG c/o Helene Meier | voestalpine Böhler Welding Schweiz AG | voestalpine Schweiz GmbH | Vokus Personal AG | Volkswagen Financial Services Schweiz AG | von Ah & Partner AG | von Arx Engineering Management Consulting AG | Vorsorge Partner AG | Vorwerk International Strecker & Co. | VSP Personal AG | VWR International GmbH | VZ Asset Management AG | VZ Corporate Services AG | VZ Depotbank AG | VZ Holding AG | VZ Insurance Services AG | VZ Quant Portfolio Services AG | VZ Vermögenszentrum AG | VZ Versicherungspool AG | VZ Versicherungszentrum AG | VZ Vorsorge AG | W. Kündig & Cie AG | W. Rebmann & Co | Wagner Eichin Martina Rechtsanwältin | Wagner Patent AG bei Dr. Wolfgang Wagner | Walche Revisionsgesellschaft AG | Walsler Consulting AG | Walsler Vorsorge AG | Walter (Schweiz) AG | Walter Huber Hottingerplatz AG | Walter Looser AG | Walter Meier (Fertigungslösungen) AG | Walter Rhyner AG | Walter Schmid AG | Walter Team AG | Wampfler & Partner AG | Warner Bros. Entertainment Switzerland GmbH | Waser + Co. AG | Wassner AG | Wavemaker AG | Weber Advisory | Webhelp Schweiz AG | Weidmann & Sohn | Weidmann Bornhauser Rechtsanwälte | WEIDMANN-PARTNER AG in Liquidation | Weinmann Zimmerli AG | WEKA Business Media AG | Wellington Partners Advisory AG | Welti & Co AG | Welti-Furrer AG | Welti-Furrer Fine Art AG | WEMF AG für Werbemedienforschung | Wenger & Vieli AG | Werit (Schweiz) AG | Werner M. Wolf AG | Wespe Transport AG | Wetrok AG | Widder 7 AG | Wieland + Oertli AG | Wild Schnyder AG | Wilhelm AG, Bern | Wilhelm AG, Zürich | Willi Möller AG | Willy-Gruppe AG | Winkreative AG | Wirth Treuhand AG | WMF Schweiz AG | WPI Immobilienberatung AG | WSA Office Project AG | Wüest Partner AG | Würth Finance International B.V., Amsterdam (NL), Rorschach Branch | Würth Financial Services AG | X.BF Xperteam Business Finance AG | Xerox AG | Y&R Group Switzerland AG | Yachtech AG | Yanis Bachammar | YDC GmbH | youngculture AG | Yvonne Zurni Dienstleistungen | Zagoda AG | zahnrartzentrum.ch AG | Zaugg Medical GmbH | ZBM AG | Zellweger AG | Zenhäusern & Partner AG, Unternehmensberatung für Öffentlichkeitsarbeit | ZENTOS AG | Zetes AutoID Systems AG | ZFU-Zentrum für Unternehmensführung AG | ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management | ZH-Akkord Personal AG | Ziegler (Schweiz) AG | Zimmerli & Partner AG | Zinniker AG | Uhren Schmuck Chronometrie Juwelen | ZM Zett-Meyer AG | ZO Finanz GmbH | Zoetis Schweiz GmbH | ZOGG Treuhandbüro GmbH | Zollagentur Schambeck AG | Züblin Firesafe AG | Züblin Immobilien Management AG | Zumtobel Licht AG | Zürcher Freilager AG | Zürcher Handelskammer | Zürcher Kantonalbank | Zürcher Lagerhaus AG | Zürcher Regionalzeitungen AG | Zürichsee Medien AG | Zurserv GmbH | ZVG Zürcher Verwaltungsgesellschaft Klett & Co. | Zweifel & Co. AG | Zweifel Chips + Snacks Holding AG | Zweifel Holding AG | Zweifel Pomy-Chips AG | Zweifel Weine & Getränke AG | Zwicky Unternehmerberatung & Treuhand AG | ZWILLING J.A. Henckels Schweiz AG | ZWZ AG |

IMPRESSUM

VZH VERBAND ZÜRCHER HANDELSFIRMEN
LÖWENSTRASSE 11
8001 ZÜRICH
TELEFON 044 267 40 30
TELEFAX 044 267 40 31
E-MAIL INFO@VZH.CH
WWW.VZH.CH

Redaktion:

VZH Verband Zürcher Handelsfirmen
Claudia Bucheli Ruffieux
Hans Strittmatter

Bildnachweis:

Nino Giuralarocca, Mönchaltendorf

Druck und Realisation:

Eichholzer Druck & Kopie AG, Zürich

